

# Seltene Vogelarten in Bayern 1998

## 1. Bericht der Bayerischen Avifaunistischen Kommission – in Zusammenarbeit mit der Deutschen Seltenheitenkommission

Jörg Langenberg<sup>1)</sup>

### Zusammenfassung

Der vorliegende erste Bericht der Bayerischen Avifaunistischen Kommission behandelt das Jahr 1998. Von insgesamt 443 bei der BAK bzw. DSK für Bayern eingereichten Meldungen wurden 431 anerkannt. Im Hauptteil des Berichtes werden 386 anerkannte Nachweise von insgesamt 41 Arten aufgeführt. Im Anhang I werden 44 weitere anerkannte Nachweise von 15 zusätzlichen und einer bereits im Hauptteil erwähnten Art zusammengestellt, die möglicherweise, wahrscheinlich oder sicher auf Gefangenschaftstiere zurückgehen. Zusätzlich ist dort auch eine Hybride aufgeführt, da zumindest ein Elternteil zu den Exoten zu zählen ist. Anhang II listet 10 als nicht ausreichend dokumentiert einzustufende Meldungen auf und Anhang III enthält 2 noch nicht abschließend beurteilte Dokumentationen.

Erstmals für Bayern wurden Pazifischer Goldregenpfeifer *Pluvialis [dominica] fulva* und Bergkalanderlerche *Melanocorypha bimaculata* (letztere vorerst Kategorie D) nachgewiesen. Erstmals seit Bestehen der DSK (1977) wurden Kurzschnabelgans *Anser [fabalis] brachyrhynchus*, Zwergsumpfhuhn *Porzana pusilla*, und Zaunammer *Emberiza cirius* (abseits einer kleinen Brutpopulation) nachgewiesen. Die jeweils zweiten Nachweise seit 1977 erfolgten für Schelladler *Aquila [clanga] clanga*, Kleinen Gelbschenkel *Tringa flavipes* und Weißrückenspecht *Dendrocopos leucotos* (außerhalb der Alpen), der dritte Nachweis für den Schwarzstirnwürger *Lanius minor* und die jeweils vierten Nachweise für Doppelschnepfe *Gallinago media* und Alpensegler *Apus melba*. Bemerkenswert sind auch die Nachweise von Triel *Burhinus oedicephalus*, Steppenkiebitz *Vanellus gregarius*, Seeregenpfeifer *Charadrius [alexandrinus] alexandrinus*, Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos*, Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudatus*, Lachseeschwalbe *Sterna nilotica* und Kurzzeilenlerche *Calandrella brachydactyla*, da alle diese Arten seit 1977 weniger als zehnmals in Bayern nachgewiesen wurden. Sehr bemerkenswert ist zudem die erste dokumentierte Brut der Kornweihe *Circus [cyaneus] cyaneus* in Bayern seit 1956.

Unter den in Anhang I erwähnten Arten sind besonders Beobachtungen von Zwergschneegans *Anser [caerulescens] rossii*, Kastanienente *Anas castanea* und Brustbandhägerling *Garrulax pectoralis* erwähnenswert, da es sich jeweils um Erstnachweise für Bayern handelt. Zusätzlich erwähnenswert sind Beobachtungen von Kurzschnabelgans *Anser [fabalis] brachyrhynchus*, Rothalsgans *Branta ruficollis*, Rotschulterente *Callonetta leucophrys* und Chilepfeifente *Anas [penelope] sibilatrix*. Überhaupt erstmalig nachgewiesen wurde auch ein Hybride aus Rotaugenente *Netta erythrophthalma* x Moorente *Aythya nyroca*.

### Summary

**Rare birds in Bavaria in the year 1998.** This first report of the Bavarian Rarities Committee covers the year 1998 with 386 accepted records of 41 rare species. Appendix I lists 44 records of 15 additional species (and one already treated in category A), which are considered to be possible, likely, or certain escapes from captivity (categories C, D and E). Appendix II gives 10 records rejected due to insufficient documentation and appendix III lists 2 records, which are still under consideration.

The records are listed by date within the species. Information is given as follows: German and scientific name, in brackets first the number of accepted records from 1977-1998 and second the number of individuals, date, location, district, number of individuals if more than one, age and sex if known, form of documentation (photograph, tape recording, video, skin, etc.), published reference if available (photograph of original publication), and in brackets names of observers. The following abbreviations are used: Ind. = individual or individuals, M = male, W = female, KJ = calendar year.

Pacific Golden Plover and Bimaculated Lark (preliminarily placed in category D) were recorded for the first time in Bavaria and a Lesser Yellowlegs for the second time. Pink-footed Goose, Baillon's Crake and Cirl Bunting (outside a small breeding population) were recorded for the first time since the German Rarities Committee started working in 1977. The second Greater Spotted Eagle and White-backed Woodpecker (outside the breeding range in the Alps), the third Lesser Grey Shrike and the fourth Great Snipe and Alpine Swift were seen since 1977.

Worth mentioning are records of Stone Curlew, Sociable Plover, Kentish Plover, Pectoral Sandpiper, Longtailed Skua, Gull-billed Tern and Short-toed Lark, all with less than 10 records since 1977.

Of the possible and certain escapes, Pink-footed Goose, Ross's Goose, Red-breasted Goose, Chestnut Teal, Ringed Teal, Chiloe Wigeon and Greater Necklaced Laughingthrush are worth mentioning.

In allen Ländern Europas arbeiten, zum Teil seit Jahrzehnten, so genannte Seltenheitenkommissionen, zu deren Aufgaben das Sammeln und Beurteilen von Dokumentationen zu Beobachtungen seltener Vogelarten gehört. Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist das Anliegen, der wissenschaftlichen Forschung verlässliche Daten über das Auftreten solcher Vogelarten bereit zu stellen. Dabei bedeutet »verlässlich« einerseits, dass die Dokumentationen auf der Grundlage des neuesten Kenntnisstandes der Bestimmungstechnik beurteilt werden, andererseits, dass die Dokumentationen es erlauben, die Artbestimmung im Lichte neuer Erkenntnisse zu überprüfen. Auch für nachfolgende Generationen müssen Dokumentationen

---

<sup>1)</sup> Jörg Langenberg, Dickerts-mühlstraße 20, D-83209 Prien am Chiemsee; E-Mail: [gavia@gmx.de](mailto:gavia@gmx.de)

wie Beurteilungen nachvollziehbar bleiben!

Seit 1977 übernimmt diese Aufgaben für Deutschland die Deutsche Seltenheitenkommission (DSK). Ab 1997 wurden darüber hinaus verschiedene Avifaunistische Landeskommissionen eingerichtet, die zur Entlastung der DSK beitragen sollen. Zudem tragen die Landeskommissionen der landschaftlichen Vielfalt Deutschlands, die von Küstenregionen bis zu alpinen Lebensräumen reicht, dadurch Rechnung, dass die Meldelisten den verschiedenen regionalen Verhältnissen angepasst wurden. Seit 1998 hat auch Bayern mit der Bayerischen Avifaunistische Kommission (BAK) eine solche Landeskommission. Für die Jahre von 1998 bis einschließlich 2000 bearbeitet die BAK die an sie delegierten Arten der nationalen Meldeliste der DSK und solche der bayerischen Meldeliste von 1996 (Fünfstück 1996) Mit Gültigkeit ab 1.1.2001 erschien die neue deutsche Meldeliste (Deutsche Seltenheitenkommission 2001) wodurch gleichzeitig auch eine neue bayerische Meldeliste nötig war, die an verschiedenen Stellen veröffentlicht wurde (Deutsche Seltenheitenkommission 2001, Bayerische Avifaunistische Kommission 2002). Sowohl die neue bayerische Meldeliste als auch der standardisierte Meldebogen und zwei Beispieldokumentationen finden sich auf der Webseite der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern unter <http://www.og-bayern.de>. Zusätzlich sei auch auf die neue Internet-Adresse (URL) der Association of European Rarities Committees (AERC) hingewiesen, auf der sich neben allgemeinen Informationen zu Seltenheitenkommissionen auch die Anschriften und Meldelisten bzw. Links für nahezu alle europäischen Länder finden lassen: <http://www.aerc.be>.

Nach elf veröffentlichten Berichten über seltene Vogelarten in Deutschland, die seit 1989 von der Deutschen Seltenheitenkommission erstellt wurden und den Zeitraum 1977 bis 1998 umfassen, präsentiert nun auch die Bayerische Avifaunistische Kommission ihren ersten Bericht über seltene Vogelarten in Bayern. Grundlage dieses Seltenheitenberichts sind die bei der DSK und BAK eingereichten Dokumentationen von Arten für das Jahr 1998, die auf der nationalen bzw. der bayerischen Meldeliste stehen. An der Beurteilung von Dokumentation durch die BAK waren ganz oder teilweise Hans-Joachim Fünfstück, Michael Knoll, Jörg Langenberg, Franz Leibl, Markus Römhild, Thomas Sacher, Manfred Siering, Kilian Weixler und Peter Zach beteiligt. Für die Mitarbeit von Franz Leibl, Thomas Sacher, Manfred Siering und Peter Zach, die zwischen 2001 und 2003 aus der Kommission ausschieden, möchten sich die derzeitigen Mitglieder der BAK, nämlich Hans-Joachim Fünfstück, Michael Knoll, Jörg Langenberg, Markus Römhild und Kilian Weixler an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Wegen seiner uneingeschränkten Gültigkeit auch für Bayern sei im Folgenden ein Auszug aus dem einleitenden Text zum elften Bericht der Deutschen Seltenheitenkommission für 1998 zitiert (Deutsche Seltenheitenkommission 2002): »Der DSK und den Avifaunistischen Landeskommissionen ist durchaus bekannt, dass in diesem Bericht einzelne Beobachtungen aus wenigen Regionen nicht enthalten sind, obwohl sie teilweise bereits auf anderen Wegen verbreitet wurden (z.B. in aktuellen Übersichten im In- und Ausland, in lokalen Publikationen oder in Mailinglisten des Internets). In vielen Fällen sind die Vögel wahrscheinlich auch richtig bestimmt worden. Leider wurden dafür aber keine Dokumentationen eingereicht. Für diese Behauptungen des Auftretens seltener Vögel der nationalen (oder regionalen) Meldelisten gilt in Deutschland wie in ganz Europa, dass sie wegen fehlender oder nicht eingereichter Dokumentation automatisch abgelehnt sind und für seriöse Auswertungen jeglicher Art nicht zur Verfügung stehen. Hoffentlich lassen sich einige Daten doch noch retten, indem der Entdecker (oder Mitbeobachter) überzeugende Dokumentationen nachliefern.«

Die BAK ruft eindringlich dazu auf, auch nachträglich noch Dokumentationen einzureichen. Insbesondere Beobachtungen von so genannten »Halbseltenheiten« (wie etwa von »meldepflichtigen« Reihern oder Seeschwalben) verschwinden wohl nicht selten auf Nimmerwiedersehen in Tagebüchern oder in anderen Aufzeichnungen, erscheinen dann manchmal aber doch in lokalen Gebietsberichten, ohne dass jemals Dokumentationen eingereicht worden wären. Dies ist sehr bedauerlich, denn damit gehen diese Daten der seriösen Avifaunistik verloren, obwohl sich der Aufwand zur Meldung dieser »Halbseltenheiten« sicherlich in Grenzen hält, da z.B. Sammelmeldungen durchaus möglich und erwünscht sind. An die Bearbeiter von regionalen Berichten ergeht in diesem Zusammenhang der Appell, zukünftig nur noch solche Beobachtungen von Arten der nationalen oder bayerischen Meldeliste in ihren Veröffentlichungen zu berücksichtigen, die von der zuständigen Kommission anerkannt wurden. Selbstverständlich bietet die BAK bei der Erstellung von lokalen Berichten, sofern es Seltenheiten betrifft, ihre Unterstützung an.

Der Dank der beiden an diesem Bericht beteiligten Kommissionen geht an die vielen Beobachter, die durch ihre gewissenhaften und teilweise sehr ausführlichen und gut belegten Dokumentationen die Entstehung dieses Berichts erst ermöglichten. Für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichts dankt die BAK dem Geschäftsführer der DSK, Herrn Peter H. Barthel. Für die kritische Durchsicht des Manuskripts danken wir ganz herzlich Johanna Rathgeber-Knan und Hans-Martin Busch.

## **Erläuterungen zum Bericht**

Insgesamt wurden für das Jahr 1998 443 Meldungen eingereicht und von den Kommissionen bearbeitet. Lediglich 10 Dokumentationen konnten nicht anerkannt werden, was einem Anteil von 2 % entspricht. Im Hauptteil werden 41 Arten aufgelistet. Im Anhang I folgen weitere 15 Arten sowie eine Hybride. Der Anhang II enthält die 10 abgelehnten und Anhang III zwei noch nicht abschließend beurteilte Meldungen.

Der Bericht besteht aus vier Teilen, nämlich aus einem Hauptteil, in dem Arten und Nachweise der Kategorie A – das sind Arten, die als offenkundige Wildvögel mindestens einmal seit dem 1.1.1950 in Deutschland nachgewiesen wurden – aufgeführt werden, und aus drei Anhängen. Im Anhang I werden Arten und Nachweise erwähnt, die sich auf die Kategorien C, D und E beziehen, also möglicherweise, wahrscheinlich oder sicher Gefangenschaftsflüchtlinge betreffen. Im Anhang II werden die abgelehnten und im Anhang III die noch nicht abschließend beurteilten Meldungen aufgeführt.

Die Arten werden in den vier Teilbereichen jeweils in systematischer Reihenfolge behandelt, wobei sich die Systematik und wissenschaftliche Schreibweise nach Helbig (in Vorb.) richtet. Die deutsche Namengebung folgt der deutschen Artenliste (Barthel 1993), einzelne Änderungen dem deutschen Text zu Svensson u.a. (2000). Die erste Zahl in den Klammern hinter den Artnamen gibt die Anzahl aller seit 1977 von der DSK bzw. BAK anerkannten Nachweise für Bayern

an, die zweite Zahl steht für die Anzahl der seit 1977 nachgewiesenen Individuen. Die Nachweise werden in chronologischer Reihenfolge angegeben, wobei jeweils Datum, Ort, Landkreis und Anzahl der beobachteten Vögel, sowie – falls vorhanden – Angaben zum Alter und Geschlecht enthalten sind. Vorsicht: bei Vögeln, die über die Jahreswende anwesend waren, bezieht sich die Altersangabe stets auf das Entdeckungsdatum! Falls der Nachweis belegt ist, etwa durch Fotos, Tonbandaufnahmen etc. wird dies ebenfalls stets erwähnt. Sofern in Deutschland ein Belegfoto publiziert wurde, ist die Quelle angegeben, wurde der Nachweis selbst bereits ausführlich veröffentlicht, folgt ein Literaturzitat in Kurzform (Zeitschrift, Band, Jahr, Seitenzahl). In Klammern finden sich die Namen der Beobachter, wobei der verantwortliche Melder grundsätzlich als erster genannt wird. Bei bis zu vier Beobachtern sind alle Namen angegeben, bei mehr Zeugen nur drei mit dem Zusatz »u.a.«. Wie im Bericht der Deutschen Seltenheitenkommission (2002) werden auch hier – sofern bekannt – die Vornamen der Beobachter ausgeschrieben. Aus diesem Grund bitten wir darum, die Namen der Beobachter auf den Meldebögen zukünftig nicht mehr abzukürzen. Zusätzlich sei darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit Beobachtungen die Nennung einer anonymen Beobachtergruppe, etwa einer ornithologischen Arbeitsgemeinschaft nicht zulässig ist, sondern dass die eindeutige Angabe der Gewährleute ein ganz wesentlicher Bestandteil jedes zitierfähigen Nachweises ist! Sofern also für andere Veröffentlichungen Daten aus dem vorliegenden Bericht entnommen werden, sind die angegebenen Beobachternamen immer mit zu nennen! An die einzelnen Nachweise, die jeweils durch ein \* voneinander getrennt sind, schließt sich ein Kommentar an, der bei der Einordnung der Beobachtungen helfen soll.

Irrtümer im Bericht der Deutschen Seltenheitenkommission (2002) werden in eckigen Klammern und kursiver Schrift nach Nennung der Beobachter benannt und korrigiert. Hinweise auf sicherlich noch immer enthaltene Fehler nimmt die BAK entgegen. Zusammen mit möglicherweise nachgemeldeten Beobachtungen werden diese zukünftig in Nachträgen veröffentlicht bzw. korrigiert.

Folgende Abkürzungen wurden im Bericht verwendet: Ind. = Individuum/Individuen

M = Männchen

W = Weibchen

ad. = adult, Altvogel

KJ = Kalenderjahr (1es KJ bedeutet also, dass der Vogel im Jugend-oder ersten Winterkleid war. 2es KJ bedeutet dagegen, dass es ein unausgefärbter Vogel nach dem 31.12. seines Geburtsjahres war, usw.).

Hans-Joachim Fünfstück, Markus Römhild, Thomas Sacher und Kilian Weixler übernahmen die Durchsicht des Berichtes.

## Anerkannte Nachweise – *accepted records*

### **Kurzschnabelgans** *Anser [fabalis] brachyrhynchus* (2/2)

17.1.-31.1.1998 Mohrweihergebiet bei Poppenwind, Kreis Erlangen-Höchstadt, ad., Fotos, Farbfoto in *Limicola* 12, 1998: 47 (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz, Thomas Sacher u.a.).

1998 gelangen für Bayern die ersten dokumentierten Beobachtung seit 1977, wobei zumindest bei einer Beobachtung von einem Gefangenschaftsflüchtling ausgegangen werden kann (vgl. Anhang I). Der Vogel aus dem Mohrweihergebiet war mit Saatgänsen *A. [fabalis] fabalis* der Unterart *rossicus* und Graugänsen *A. anser* vergesellschaftet (Thomas Sacher, briefl. Mitt.). Bei der Bestimmung von Kurzschnabelgänsen sollte hauptsächlich eine Verwechslung mit Saatgänsen der Unterart *rossicus* (»Tundrasaatgänse«) sowie auch mit zunehmend festgestellten Gänsehybriden, die Merkmale von Kurzschnabelgänsen zeigen können, ausgeschlossen werden.

### **Eistaucher** *Gavia [immer] immer* (22/24)

12.1.-18.1.1998 Seeheim am Starnberger See, Kreis Starnberg, 2es KJ (Hans-Joachim Fünfstück, Andreas Lang). [*Korrektur: Beobachter heißt Andreas Lang statt Andreas Lange (Deutsche Seltenheitenkommission 2002)*]. \* 14.3.1998 Seeshaupt am Starnberger See, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen, mindestens 3es KJ, Zeichnung (Jörg Langenberg, Andreas Lange). \* 30.10.-6.12.1998 Rothsee, Kreis Roth, 2 Ind., 1es KJ, Fotos, Farbfoto in *Limicola* 12, 1998: 329 (Karlheinz Pöllet, Lothar Schmid, Johannes Mayer u.a.). \* 1.11.1998-31.1.1999 Moosburger Stausee und benachbarter Baggersee, Kreis Freising, 1es KJ, Fotos (Christian Brummer, Heinrich Blömecke jun. und sen., Stefan Riedl u.a.). \* 8.11.-21.11.1998 Ammersee, Kreis Weilheim-Schongau, ad. (Heinz Stellwag, Markus Faas, Johanna Rathgeber-Knan, Hans-Martin Busch u.a.). [*Korrektur: Melder heißt Heinz Stellwag statt Heinz Stollweg (Deutsche Seltenheitenkommission 2002)*].

Zwei Nachweisen mit jeweils einem Individuum in der ersten Jahreshälfte stehen drei Nachweise mit insgesamt vier Individuen in der zweiten gegenüber. In der Regel handelt es sich bei im Binnenland erscheinenden Eistauchern um Jungvögel, was durch fünf der sechs für 1998 nachgewiesenen Eistaucher bestätigt wird. Hervorzuheben ist das gleichzeitige Auftreten von zwei Eistauchern am Rothsee, was nach 1977 erst zweimal in Bayern und Deutschland festgestellt werden konnte, sowie der dreimonatige Aufenthalt eines Vogels im Kreis Freising. Mehrmonatige Aufenthalte bzw. Überwinterungen einzelner Eistaucher sind im deutschen Binnenland sehr selten, erfolgen am Bodensee sowie den großen bayerischen Voralpenseen aber wohl mit einiger Regelmäßigkeit. Seit 1977 wurden von der DSK 79 Individuen für Deutschland bzw. 24 Individuen für Bayern anerkannt, so dass fast ein Drittel aller anerkannten Nachweise auf Bayern entfällt, was zumindest erstaunlich ist. In Mitteleuropa kam es im Winter 1998/1999 zu einem ungewöhnlich zahlreichen Auftreten dieser großen Seetaucher, auf das im nächsten Bericht näher eingegangen werden soll.

### **Löffler** *Platalea leucorodia* (14/16)

29.12.1998-25.1.1999 Ascholdinger Au bei Geretsried, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen, 1es KJ; mit Ring Museum Praha B84003, Fotos, Farbfoto in Limicola 13, 1999: 40 (Heribert Zintl, Udo Bär, W. Kern) [Korrektur: 1es KJ statt ad. (Deutsche Seltenheitenkommission 2002)].

Von in Bayern erscheinenden Löfflern ist kaum anzunehmen, dass sie von der zunehmenden Population im Bereich der Nordseeküste stammen, sondern eher von südlichen bzw. östlichen Populationen, zumal die nächstgelegenen Brutplätze keine 50 Kilometer von der bayerischen Grenze entfernt sind, was bisher offenbar wenig bekannt ist. Der Nachweis eines markierten Vogels, der am 6.6.98 in Nákri bei Budweis in der Tschechischen Republik als Nestling beringt und ca. 270 km SSW seines Geburtsortes abgelesen wurde (Hans-Joachim Fünfstück, briefl. Mitt.), unterstützt diese Vermutung. Nachdem 1949 die erste Brut in der heutigen Tschechischen Republik im südlichen Mähren festgestellt wurde, erfolgten weitere Bruten dort erst wieder zwischen 1983 und 1988 mit maximal vier Paaren. In Südmähren wurden später keine Bruten mehr festgestellt, stattdessen siedelte sich ab 1987 das erste Löfflerpaar im südlichen Böhmen an, wo seither fast jedes Jahr einige wenige Paare erfolgreich gebrütet haben, 1998 z.B. drei Paare, von denen der in Bayern abgelesene Jungvogel stammte (Informationen zu den tschechischen Löfflern von Martin Vavrik, briefl. Mitt.).

Grundsätzlich sollte man bei dieser Art immer auf Ringe achten, da der Anteil markierter Vögel recht hoch zu sein scheint, wie weitere Beobachtungen in den letzten Jahren in Bayern gezeigt haben. Auch der Löffler ist übrigens nicht unverwechselbar, denn in Gefangenschaft werden Afrikanische Löffler *P. alba* gehalten, so dass man bei der Beobachtung – und später in der Dokumentation – zumindest diesen Exoten ausschließen sollte.

#### **Nachtreiher** *Nycticorax [nycticorax] nycticorax* (76/107)

15.4.-11.9.1998 Murnau, Kreis Garmisch-Partenkirchen, 2 Ind., wohl nicht durchgehend anwesend (M. Hoffmann). \* 25.4.-19.6.1998 Rötelseeweiher, Kreis Cham, 2es KJ (Alfons Fischer, Peter Zach). \* 29.4.1998 Gundremmingen, Kreis Günzburg, 2 Ind., ad. und 2es KJ (Kilian Weixler, Monika Schirutschke, Max Jakobus). \* 30.4.1998 Notzenweiher bei Hochgreut, Kreis Oberallgäu, 2es KJ (Reinhold Faulhaber). \* 25.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad. (Raffael Aye, Matthias Retter, Thomas Escher). \* 26.5.1998 Erlensee, Kreis Erding, ad., Fotos (Hans-Joachim Fünfstück). \* 30.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 2es KJ (Markus Römhild, Markus Bachmann, Gerrit Nandi u.a.). \* 14.6.1998 Baggerseen bei Eggen, Kreis Oberallgäu, ad. (Monika Schirutschke). \* 16.6.-21.8.1998 Fischteiche bei Neuhaus, Kreis Erlangen-Höchstadt, 1-3 Ind., 1 ad., 2 2es KJ, Fotos; 16.6.1998 2es KJ, 19.6. 1 ad., 2 2es KJ, 20.6. 1 ad., 1 2es KJ, 21.6.-14.7. 1 2es KJ, 21.7. 1 ad., 22.7.-4.8. 1 ad., 1 2es KJ, 9.8. 1 ad., 2 2esKJ, 16.8.-21.8.1998 1 ad., 1 2es KJ (Thomas Sacher, Sönke Tautz, Kirsten Krätzel, Rudolf Breitkopf, Klaus Peter Bell, Ulrich Rösch, Otto von Helvesen u.a.). \* 26.6.1998 Kleiner Bischofsweiher, Kreis Erlangen-Höchstadt, ad. (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel). \* 9.7.1998 »Steinerne Brücke« in Regensburg, Stadt Regensburg, ad. (Matthias Retter, U. Niedermeier). \* 15.7.1998 Baggersee bei Jettingen-Scheppach, Kreis Günzburg, ad., Fotos (Stefan und Ursula Böhm). \* 21.7.1998 Baggersee bei Jettingen-Scheppach, Kreis Günzburg, 1es KJ (Stefan und Ursula Böhm). \* 23.7.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut, 1es KJ (Christian Brummer). \* 29.7.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 1es KJ (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel). \* 7.8.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 2 Ind., nur Rufe gehört (Thomas Sacher).

Bruten bzw. Brutversuche wurden nicht gemeldet, obwohl es eventuell auch 1998 wieder einige wenige Brutpaare in Bayern gegeben hat. Beobachtungen gelangen von Mitte April bis Anfang August, mit Nachweisen von Vögeln im ersten Kalenderjahr nur zwischen dem 21. und 29. Juli. Erfreulich ist die Tatsache, dass mittlerweile in den meisten Dokumentationen eine begründete Altersbestimmung zu finden ist. Feldornithologisch lassen sich mindestens vier Altersklassen unterscheiden (z.B. Svensson u.a. 2000).

#### **Silberreiher** *Casmerodius albus* (626/1629)

1.1.-31.3.1998 Rötelseeweiher, Kreis Cham, 37 Ind.; 1.-9.1.1998 2 Ind., 10.-16.1. 3 Ind., 17.1. 4 Ind., 18.-24.1. 2 Ind., 25.1.-13.2. 1 Ind., 14.2. 2 Ind., 15.2. 3 Ind., 16.-20.2. 2 Ind., 21.2.-17.3. 3 Ind., 18.3.7 Ind., 19.-20.3. 3 Ind., 21.3. 5 Ind., 22.-23.3. 3 Ind., 24.-31.3.1998 1 Ind. (Peter Zach, Alfons Fischer, Alois Stelzl). \* 1.1.1998 Chiemsee nördlich Prien, Kreis Rosenheim, 10 Ind. (Jörg Langenberg, Peter Bender). \* 1.1.1998 Chiemsee bei Unterhochstätt, Kreis Traunstein, 3 Ind. (Jörg Langenberg, Peter Bender). \* 1.1.-7.1.1998 Hirschauer Bucht am Chiemsee, Kreis Traunstein, 1-4 Ind.; 1.1.1998 2 Ind., 4.1. 1 Ind., 5.1. 4 Ind., 6.1. 2 Ind., 7.1.1998 1 Ind. (Michael Lohmann, Bernd-Ulrich Rudolph). \* 4.1.-21.3.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstadt, 1-5 Ind.; 4.1.1998 5 Ind., 5.1.-18.1. 2 Ind., 22.1. 5 Ind., 23.1. 3 Ind., 24.1. 1 Ind., 25.1.-29.1. 3 Ind., 31.1. 1 Ind., 8.2. 2 Ind., 15.2. 4 Ind., 17.2. 1 Ind. ad., 20.2.-22.2. 2 Ind., 3.3.-13.3. 1 Ind., 14.3.-21.3.1998 2 Ind. (Thomas Sacher, Ulrich Rösch, Volker Runkel, Sönke Tautz, Kirsten Krätzel, Udo Pankratius, Winfried Erlwein, Leo und Sieglinde Schönhöfer u.a.). \* 5.1.1998 Forchheim, Kreis Forchheim (Alfons Förstel). \* 10.1.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 4 Ind. (Jörg Langenberg). \* 10.1.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Annette Dieckmann, Markus Enser). \* 11.1.-28.3.1998 Inn zwischen Pfaffenhofen und Wasserberg, Kreis Rosenheim, 1-13 Ind.; 11.1.1998 5 Ind., 14.1. 1 Ind., 15.1. 4 Ind., 16.1. 1 Ind., 18.1. 3 Ind., 5.2. 3 Ind., 10.2. 3 Ind., 11.2. 10 Ind., 17.2. 2 Ind., 26.2. 13 Ind., 1.3. 13 Ind., 4.3. 5 Ind., 14.3. 2 Ind., 21.3. 1 Ind., 24.3. 7 Ind., 28.3.1998 1 Ind. (Nikolaus Mieslinger). \* 17.1.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 3 Ind. (Helmut Rennau, Stefan Tewinkel, Brigitte Andrew, Mark Hörstermann). \* 17.1.1998 Innstausee Ering, Kreis Rottal-Inn, 2 Ind. (Philipp Ziemsen). \* 18.1.1998 Moos-Isarmünd, Kreis Deggendorf, 9 Ind. (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 18.1. 1998 bei Kronau, Kreis Ebersberg, 2 Ind. (Bernd-Ulrich Rudolph). \* 18.1.1998 Baggersee Horhausen, Kreis Haßberge, 2 Ind. (Michael Schraut, Herbert Laubender). \* 18.1.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Jörg Langenberg). \* 18.1. 1998 Wertachstau Schlingen, Kreis Ostallgäu (Josef Schlögel, Heike Wefing). \* 18.1.-25.1.1998 Hirschauer Bucht am Chiemsee, Kreis Traunstein, 3-5 Ind.; 18.1.1998 5 Ind., 25.1.1998 3 Ind. (Michael Lohmann). \* 18.1.-15.2.1998 Mindeltal südlich Kirchheim, Kreis Unterallgäu, 2 Ind. (Josef Schlögel, Heike Wefing). \* 21.1.1998 Augsfelder Baggersee, Kreis Haßberge, 2 Ind. (Herbert Laubender). \* 22.1.1998 Donaustaufe Donauwörth, Kreis Donau-Ries (Friedrich Heiser). \* 23.1.1998 Donaustaufe Schwenningen, Kreis Dillingen (Friedrich Heiser). \* 24.1.1998 Donau bei Niederalteich, Kreis Deggendorf (Heinrich Blömecke). \* 24.1.1998

Ismaninger Speichersee, Kreis München (Jörg Langenberg). \* 25.1.1998 Baggersee Haßfurt, Kreis Haßberge, 2 Ind. (Dietmar Will). \* 25.1.1998 bei Weinried, Kreis Unterallgäu (Hans Wachter). \* 30.1.1998 bei Weiching, Kreis Rosenheim (Bernd-Ulrich Rudolph). \* 31.1.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 2 Ind. (Jörg Langenberg). \* 1.2.1998 Moos-Isarauen, Kreis Deggendorf, 5 Ind. (Heinrich Blömecke). \* 1.2.1998 Attel bei Angelsbruck, Kreis Rosenheim, 2 Ind. (Bernd-Ulrich Rudolph). \* 5.2.1998 Tittmoning, Kreis Traunstein (Marion Deutsch-Reitinger). \* 7.2.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 6 Ind. (Jörg Langenberg). \* 9.2.1998 Moos-Lange Lüsse, Kreis Deggendorf (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 9.2.-18.2.1998 Hirschauer Bucht am Chiemsee, Kreis Traunstein, 1-3 Ind.; 9.2.1998 2 Ind., 12.-13.2. 1 Ind., 14.2. 2 Ind., 15.2. 3 Ind., 18.2.1998 1 Ind. (Michael Lohmann, Gorge Hohlt, Hubert Holzmann). \* 11.2.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut, 4 Ind. (Karl Trellinger). \* 11.2.1998 Pietling, Kreis Traunstein, 3 Ind. (Marion Deutsch-Reitinger). \* 12.2.1998 Wertachstau Schlingen, Kreis Ostallgäu, 3 Ind. (Josef Schlögel, Heike Wefing). \* 14.2.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 5 Ind. (Helmut Rennau, Jörg Langenberg). \* 15.2.1998 Moos-Lange Lüsse, Kreis Deggendorf, 4 Ind. (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 15.2.1998 Moos-Isarmünd, Kreis Deggendorf, 7 Ind. (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 15.2.1998 bei Holzen, Kreis Ebersberg (Bernd-Ulrich Rudolph). \* 15.2.1998 Kronau/Holzen, Kreis Ebersberg, 3 Ind. (Bernd-Ulrich Rudolph). \* 22.2.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut (Christian Brummer, F. Gremmer, I. und T. Großmann u.a.). \* 23.2.1998 Moos-Isarauen, Kreis Deggendorf (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 1.3.-5.3.1998 Hirschauer Bucht am Chiemsee, Kreis Traunstein, 2-3 Ind. (1.-3.3.1998 2 Ind., 5.3.1998 3 Ind., Michael Lohmann, Thomas Bleifuß u.a.). \* 2.3.1998 Isarauen Plattling, Kreis Deggendorf (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 5.3.-5.4.1998 Mindeltal südlich Kirchheim, Kreis Unterallgäu (Josef Schlögel, H. Rieder, Hr. Riedmeier). \* 9.3.1998 Moos-Isarauen, Kreis Deggendorf (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 9.3.1998 Atteltal bei Kronau, Kreis Ebersberg, 2 Ind. (Nikolaus Mieslinger). \* 9.3.1998 Wertachstau Schlingen, Kreis Ostallgäu (Josef Schlögel, Heike Wefing). \* 10.3.-11.3.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Johannes Mayer, Markus Römhild, Matthias Retter). \* 16.3.-4.4.1998 bei Güstenbach, Kreis Günzburg, 3 Ind., Fotos (Stefan und Ursula Böhm). \* 16.3.-25.3.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Wolfgang Dornberger). \* 17.3.1998 Bucher Weiher, Kreis Erlangen-Höchstadt, 2 Ind. (J. Singer, Thomas Sacher, H.-J. Freytag, Leo und Sieglinde Schönhöfer u.a.). \* 20.3.-21.3.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Stefan Tewinkel, Jörg Langenberg, Andreas Lange). \* 22.3.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut (I. und T. Großmann). \* 23.3.1998 Moos-Isarauen, Kreis Deggendorf (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 24.3.1998 Münchweiher bei Kieferndorf, Kreis Erlangen-Höchstadt (Udo Pankrätius). \* 26.3.1998 Kauerlacher Weiher, Kreis Roth, 3 Ind. (Karlheinz Pöllet). \* 28.3.1998 Meisterweiher bei Wilburgstetten, Kreis Ansbach, Fotos (Thomas Joas). \* 28.3.1998 Rothsee, Kreis Roth (Karlheinz Pöllet). \* 29.3.1998 Irschener Winkel am Chiemsee, Kreis Rosenheim (Michael Lohmann). \* 30.3.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 5 Ind. (K. Rögelein). \* 30.3.-12.4.1998 Donaustaufe Bertoldsheim und Klärteiche Mittelstetten, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen (Helmut Gajek). \* 31.3.1998 Bucher Weiher, Kreis Erlangen-Höchstadt (Thomas Sacher). \* 31.3.1998 Hirschauer Bucht am Chiemsee, Kreis Traunstein, 4 Ind. (Horst Schaber). \* 1.4.-4.4.1998 Römer Fischteiche bei Fahlheim, Kreis Neu-Ulm, 2-4 Ind.; 1.4.1998 4 Ind., 2.4. 2 Ind., 3.4. 3 Ind., 4.4.1998 2 Ind. (Tobias Epple, Klaus Schilhansl, H. Rauneker). \* 1.4.-2.4.1998 Rothsee, Kreis Roth (Karlheinz Pöllet). \* 2.4.1998 Reckenstetten, Kreis Roth; wahrscheinlich mit dem Vogel vom Rothsee identisch (Karlheinz Pöllet). \* 5.4.-19.4.1998 Achenmündung am Chiemsee, Kreis Traunstein (Michael Lohmann, Manfred Weinfurter, Xaver Unkner u.a.). \* 5.4.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 3 Ind. (Johannes Mayer, Markus Römhild, Matthias Retter). \* 9.4.1998 Kleiner Bischofsweiher, Kreis Erlangen-Höchstadt, 6 Ind. (Günter und Herbert Bachmeier). \* 9.4.-11.4.1998 Heidenfeld, Kreis Schweinfurt (Michael Schraut, Richard Lutz, Harald Vorberg u.a.). \* 9.4.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Helmut Gajek). \* 10.4.1998 Bucher Weiher, Kreis Erlangen-Höchstadt (Leo und Sieglinde Schönhöfer, H.-J. Freytag). \* 11.4.1998 Hörnauer See, Kreis Schweinfurt, 2 Ind. (Gerhard Kleinschrod, Karl Deschner). \* 11.4.1998 Altsee bei Mönchstockheim, Kreis Schweinfurt, 2 Ind. (Konrad Roth, Herbert Laubender). \* 11.4.1998 Neusee bei Mönchstockheim, Kreis Schweinfurt, 3 Ind. (Gerhard Kleinschrod, Konrad Roth, Herbert Laubender, Karl Deschner). \* 12.4.1998 Moos-Lange Lüsse, Kreis Deggendorf (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 12.4.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Helmut Spinler). \* 15.4.1998 Rothsee, Kreis Roth (Wolfgang Dornberger). \* 20.4.1998 Herrensee bei Kleinheinfeld, Kreis Schweinfurt, 2 Ind. (Herbert Laubender). \* 22.4.1998 Hörnauer See, Kreis Schweinfurt, 2 Ind. (Gerhard Kleinschrod, Karl Deschner). \* 23.4.1998 Schurrsee, Kreis Dillingen (Tobias Epple, Gerrit Nandi, J. Müller). \* 23.4.1998 Mooswaldseen, Kreis Günzburg (Tobias Epple, Gerrit Nandi, Jochen Müller). \* 24.4.1998 Illerstausee Maria Steinbach, Kreis Unterallgäu, 3 Ind. (Josef Schlögel). \* 24.4.1998 Donaustaufe Bertoldsheim, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen (Friedrich Heiser). \* 15.6.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut (Philipp Ziemsen, Ulrike Bienjek). \* 24.6.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel). \* 11.7.-14.7.1998 Neusee bei Mönchstockheim, Kreis Schweinfurt (Michael Schraut, Karl Günzel, Harald Vorberg). \* 12.7.1998 Neusee bei Gerolzhofen, Kreis Schweinfurt (Stefan Tewinkel, Rainer Jahn, Chris Pavey). \* 16.7.-30.9.1998 Rötelseeweiher, Kreis Cham, 1-14 Ind.; 16.7.-24.7.1998 1 Ind., 25.7.-31.7. 2 Ind., 1.8.-7.8.3 Ind., 8.8.-22.8. 5 Ind., 23.8.-7.9. 4 Ind., 8.9.6 Ind., 9.9.-10.6. 5 Ind., 11.9.-17.9. 4 Ind., 18.9.-21.9. 6 Ind., 22.9. 7 Ind., 23.9. 9 Ind., 24.9.-25.9.12 Ind., 26.9. 14 Ind., 27.9.-30.9.1998 12 Ind. (Peter Zach, Alfons Fischer u.a.). \* 16.7.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Stefan Tewinkel, Chris Pavey). \* 17.7.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut (S. Riedl). \* 20.7.1998 Rothsee, Kreis Roth, ad. (Karlheinz Pöllet, Lothar Schmid). \* 21.7.-28.7.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Heinz Stellwag, Oliver Lücke, Nikolas Haass, A. Klewe-Nebenius u.a.). \* 27.7.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau (Heinz Stellwag). \* 29.7.1998 Donaustaufe Donauwörth, Kreis Donau-Ries (Friedrich Heiser). \* 2.8.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Thomas Sacher, Helmut Gajek, Claudia Daut-Menzel). \* 3.8.1998 Heidenfeld, Kreis Schweinfurt (Herbert Laubender, Walter Künkele, Konrad Roth). \* 1.8.-29.8.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 2-5 Ind.; 1.8. 2 Ind., 5.8.1998 5 Ind., 11.8. 2 Ind., 13.-15.8. 3 Ind., 25.8.-2.9. 2 Ind. (Heinz Stellwag, Helmut Rennau, Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel, Andreas Lange). \* 10.8.1998 Innstausee Obernberg, Kreis Passau (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 11.8.1998 Irschener Winkel am Chiemsee, Kreis Rosenheim (Manfred Weinfurter). \* 16.8.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut (Karl Trellinger). \* 16.8.1998 Achenmündung am Chiemsee, Kreis Traunstein, 2 Ind. (Hubert Holzmann, Xaver Unkner). \*

20.8.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Markus Römhild). \* 27.8.1998 Innstausee Ering, Kreis Rottal-Inn (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 29.8.-30.8.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Phillip Ziemsen, Thomas Sacher, Helmut Spinler). \* 31.8.1998 Gunzenhausen, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Sönke Tautz). \* 4.9.1998 zwischen Neuhaus und Hesselberg, Kreis Erlangen-Höchstadt (O. v. Helversen). \* 4.9.-6.9.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Matthias Retter, Björn Zacharias). \* 6.9.-24.9.1998 Achenmündung am Chiemsee, Kreis Traunstein, 1-4 Ind.; 6.9.-9.9.1998 1 Ind., 10.9. 3 Ind., 20.9. 4 Ind., 22.9. 1 Ind., 24.9. 1998 3 Ind. (Hubert Holzmann, Görg Hohl, Kornelia Walter u.a.). \* 11.9.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Helmut Rennau). \* 12.9. 1998 Ausgleichsfläche Heidenfeld, Kreis Schweinfurt (Volker Schmidt, Rando Teetz). \* 13.9.1998 Moos-Isarmünd, Kreis Deggendorf (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 16.9.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 2 Ind. (Heinz Stellwag). \* 23.9.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau (Heinz Stellwag). \* 25.9.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 9 Ind. (Heinz Stellwag). \* 25.9.1998 Rothsee, Kreis Roth (Karlheinz Pöllet). \* 25.9.1998 Rottauensee, Kreis Rottal-Inn (Joachim Borsutzki). \* 26.9.-30.9.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 21 Ind. (Heinz Stellwag, Oliver Lücke). \* 28.9.1998 Kauerlacher Weiher, Kreis Roth (Karlheinz Pöllet). \* 29.9.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, 2 Ind. (Heinz Stellwag). \* 29.9.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 2 Ind. (Wolfgang Dornberger). \* 30.9.1998 Bucher Weiher, Kreis Erlangen-Höchstadt (Kirsten Krätzel). \* 1.10.-28.11.1998 Rötelseeweiher, Kreis Cham, 1-42 Ind., Fotos; 1.-2.10.1998 13 Ind., 3.10.14, 4.10. 22, 6.10.14, 8.10. 17, 10.10. 15, 13.10. 30, 15.-17.10. 29, 18.10. 26, 20.10. 30, 22.10. 42, 23.10. 28, 24.10. 22, 25.10.-27.10. 12, 29.10. 9, 30.10.-1.11. 11, 3.11. 17, 6.11. 19, 7.11. 14, 8.-10.11. 13, 12.11. 16, 14.11. 17, 15.11. 16, 17.11. 13, 19.11. 11 Ind., 20.11.-28.11.1998 1 Ind.; Peter Zach, Alfons Fischer u.a.). \* 4.10.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau (Heinz Stellwag). \* 6.10.1998 Donaustaustufe Schwenningen, Kreis Dillingen (Friedrich Heiser). \* 6.10.-19.10.1998 Kleiner Bischofsweiher, Kreis Erlangen-Höchstadt (Günter Bachmeier, Herbert Bachmeier). \* 9.10.-28.10.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 13-20 Ind.; 9.10.1998 13 Ind., 10.10. 8 Ind., 11.10. 15 Ind., 16.10. 20 Ind., 17.10. 17 Ind., 18.10. 18 Ind., 21.10.20 Ind., 28.10. 16 Ind. (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel, Heinz Stellwag). \* 9.10.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, 3 Ind. (Heinz Stellwag). \* 10.10.-18.11.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstadt, 2-6 Ind.; 10.10.1998 2 Ind., 18.10. 4 Ind., 19.10. 3 Ind., 24.10. 2 Ind., 31.10.-4.11.1998 3 Ind., 16.11. 6 Ind., 18.11. 1998 2 Ind. (Thomas Sacher, Ulrich Rösch, Klaus Peter Bell, Günter und Herbert Bachmeier, Sönke Tautz, Markus Römhild, Leo und Sieglinde Schönhöfer, Hr. Breit). \* 10.10.-17.10.1998 Rothsee, Kreis Roth, 2 Ind. (Karlheinz Pöllet). \* 10.10.-15.10.1998 Kauerlacher Weiher, Kreis Roth (Karlheinz Pöllet). \* 10.10.1998 Chiemsee, Kreis Traunstein, 2 Ind. (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel). \* 11.10. -14.10.1998 Kiesgrube östlich Hasberg, Kreis Unterallgäu (Josef Schlögel, Hans Rieder, Hr. Riedmeier). \* 16.10.-24.10.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 1-5 Ind.; 16.10.1998 5 Ind., 18.10. 1 Ind., 22.-24.10. 1 Ind. (Christian Kaiser, Werner Keim, Hendrik Walcher u.a.). \* 17.10.-18.10.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut (Karl Trellinger, Christian Brummer, H. J. Krüger). \* 17. 10.1998 Hochrunstfilze bei Nicklheim, Kreis Rosenheim, 8 Ind. (Günther Nitsche). \* 17.10.-19.10.1998 Kauerlacher Weiher, Kreis Roth, 3 Ind. (Karlheinz Pöllet). \* 18.10.-13.12.1998 Lechstaustufe Feldheim, Kreis Donau-Ries, 1-2 Ind.; nur am 20.10.1998 und 13.12.1998 2 Ind. (Helmut Gajek, Lydia Anderle, Friedrich Heiser u.a.). \* 19. 10.1998 Neustetten, Kreis Neuburg-Schrobenhausen (Wolfgang Dornberger). \* 19.10.1998 Innstau Oberrberg, Kreis Passau, 2 Ind. (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 20.10.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau (Heinz Stellwag). \* 24.10.1998 Donau bei Pfatter, Kreis Regensburg, 22 Ind. (Günter Heid, Petra Oetter). \* 25.10.1998 Lechstaustufe Ellgau, Kreis Augsburg (Helmut Gajek). \* 25.10.-28.12.1998 Inntal zwischen Pfaffenhofen und Rott, Kreis Rosenheim, 1-19 Ind.; 25.10.1998 und 1.11. 1 Ind., 8.11. 12 Ind., 13.11. 5 Ind., 15.11. 10 Ind., 30.11. 5 Ind., 14.12. 9 Ind., 27.12. 4 Ind., 28.12.1998 19 Ind. (Nikolaus Mieslinger). \* 26.10.1998 Donaualtwasser Pfatter, Kreis Regensburg, 21 Ind. (Armin Vidal). \* 29.10.1998 Neustetten, Kreis Neuburg-Schrobenhausen, 4 Ind. (Helmut Ranftl). \* 31.10.1998 Nähe Zellsee, Kreis Weilheim-Schongau (E. Bäckenhof). \* 1.11.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, 2 Ind. (Heinz Stellwag). \* 4.11.-11.11.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Wolfgang Dornberger). \* 5.11.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 12 Ind. (Helmut Rennau). \* 5.11. 1998 Schwarzachau, Kreis Roth (Karlheinz Pöllet). \* 8.11.1998 Kleiner Bischofsweiher, Kreis Erlangen-Höchstadt, 4 Ind. (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel). \* 8.11.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, 4 Ind. (Heinz Stellwag). \* 8. 11.-16.11.1998 Donaustaustufe Bertoldsheim, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen, 3 Ind. (Helmut Gajek, Lydia Anderle). \* 10.11.1998 Donauauen Tapfheim, Kreis Donau-Ries, 2 Ind. (Jürgen Scupin). \* 11.11.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 23 Ind. (Heinz Stellwag). \* 12.11.1998 Rottauensee, Kreis Rottal-Inn, 9 Ind. (Joachim Borsutzki). \* 13.11.1998 Moos-Lange Lüsse, Kreis Deggendorf, 2 Ind. (Heinrich Blömecke). \* 13.11.1998 Kleiner Bischofsweiher, Kreis Erlangen-Höchstadt (Thomas Sacher). \* 14.11. 1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 5 Ind. (Helmut Rennau). \* 15.11.1998 südlich Kirchheim, Kreis Unterallgäu, 2 Ind. (Hans Rieder). \* 16.11.1998 Donaualtwasser Pfatter, Kreis Regensburg, 2 Ind. (Armin Vidal). \* 21.11.1998 Baggersee bei Steinbach, Kreis Haßberge, 2 Ind. (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). \* 21.11.-5.12.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 1-2 Ind.; 21.11.1998 2 Ind., 25.11. 1 Ind., 29.11. 1 Ind., 2.12. 2 Ind., 5.12. 1 Ind. (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel, Helmut Rennau, Heinz Stellwag). \* 22.11. 1998 südlich Bronnen, Kreis Unterallgäu (Hans Rieder). \* 22.11.1998 Mindeltal bei Kirchheim, Kreis Unterallgäu (Josef Schlögel, H. Rieder, Hr. Riedmeier). \* 25.11.-26.12.1998 Donaustaustufe Bertoldsheim, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen (Helmut Gajek, Lydia Anderle). \* 26.11.1998 südöstlich Hasberg, Kreis Unterallgäu (Josef Schlögel). \* 26.11.1998 südwestlich Kirchheim, Kreis Unterallgäu, 2 Ind. (Josef Schlögel). \* 28.11.1998 Isarauen Moos, Kreis Deggendorf (Heinrich Blömecke). \* 28.11.1998 Trebgast, Kreis Kulmbach (Andreas Hahn). \* 29.11.1998 nördlich Rattelsdorf, Kreis Bamberg, 6 Ind. (Jürgen Koch). \* 29.11.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut, 2 Ind. (Hr. Scholz). \* 30.11.1998 Mindeltal bei Kirchheim, Kreis Unterallgäu, 2 Ind. (Josef Schlögel, H. Rieder, Hr. Riedmeier). \* 6.12. 1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel). \* 6.12.1998 bei Weiching, Kreis Rosenheim, 3 Ind. (Bernd-Ulrich Rudolph). \* 8.12.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau (Heinz Stellwag). \* 11.12. 1998 östlich Feldolling, Kreis Rosenheim (Nikolaus Mieslinger). \* 11.12.1998 Mindeltal bei Kirchheim, Kreis Unterallgäu, 3 Ind. (Josef Schlögel, H. Rieder, Hr. Riedmeier). \* 12.12.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau (Heinz Stellwag). \* 13.12.-18.12.1998

Kronau/Holzen, Kreis Ebersberg, 3-4 Ind.; 13.12.1998 4 Ind., 18.12. 1998 3 Ind. (Bernd-Ulrich Rudolph). \* 13.12.-16.12.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut (Christian Brummer, H. J. Krüger). \* 13.12.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Heinz Stellwag, Oliver Lücke). \* 13.12.1998 Babenhausen, Kreis Unterallgäu (Josef Schlögel). \* 13.12.-24.12.1998 Mindeltal bei Kirchheim, Kreis Unterallgäu, 1-8 Ind.; 13.12. 1998 8 Ind., 17.12. 7 Ind., 19.12. 1Ind., 23.12. 4 Ind., 24.12. 7 Ind. (Josef Schlögel, H. Rieder, Hr. Riedmeier). \* 14.12.1998 Moos-Isarmünd, Kreis Deggendorf (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 14.12.1998 Moos-Lange Lüsse, Kreis Deggendorf, 7 Ind. (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 14.12.1998 Rothsee, Kreis Roth (Karlheinz Pöllet). \* 18.12.-20.12.1998 Illerstausee Kardorf, Kreis Unterallgäu, Fotos (Wolfgang Einsiedler, Karl Pudimat). \* 19.12.1998 Günzstausee Babenhausen, Kreis Unterallgäu (Wolfgang Einsiedler, Karl Pudimat). \* 20.12.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau (Heinz Stellwag). \* 22.12.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 9 Ind. (Heinz Stellwag). \* 23.12. 1998 Wertachstau Schlingen, Kreis Ostallgäu (Josef Schlögel). \* 25.12.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut (G. Schaller). \* 26.12.1998 Moosmühle, Kreis Rosenheim, 2 Ind. (Bernd-Ulrich Rudolph). \* 27.12.1998 bei Ostermünchen, Kreis Rosenheim (Bernd-Ulrich Rudolph). \* 27.12.1998 zwischen Bach und Thal, Kreis Rosenheim (Bernd-Ulrich Rudolph).

Diese noch vor wenigen Jahren in Bayern selten zu beobachtende Reiherart – erinnert sei daran, dass z.B. für 1990 ganze acht Nachweise von der DSK anerkannt wurden! – ist bei uns mittlerweile fast ganzjährig und in zunehmender Truppstärke zu beobachten, doch die erste erfolgreiche Brut in Deutschland lässt immer noch auf sich warten, auch wenn es mittlerweile einige Brutversuche bzw. Verdachtsfälle gegeben hat. Man kann es aus heutiger Sicht kaum glauben, dass Winterbeobachtungen vor wenigen Jahren oft noch auf mögliche Gefangenschaftsflüchtlinge zurückgeführt wurden, weil das Auftreten von Wildvögeln im Winter für sehr unwahrscheinlich gehalten wurde (z.B. Peitzmeier 1979). Möglicherweise waren diese Vögel aber bereits Vorboten für die Entwicklung eines spätsommerlich/herbstlichen Zuges aus den Brutgebieten (allen voran vom Neusiedler See) nach Nordwesten, wie er uns heute völlig selbstverständlich erscheint. Ein weiterer sehr bemerkenswerter Aspekt liegt darin, dass Silberreiher offenbar erst durch Veränderungen in der Wahl der Nahrungshabitate in die Lage kamen, sich neue Überwinterungsgebiete – wie etwa das Neusiedler See-Gebiet, aber auch Bayern – zu erschließen (Grüll 1998).

Leider sind die derzeitigen Kenntnisse zur Altersbestimmung von Silberreihern noch sehr dürftig, so dass zukünftig verstärkt auf die Merkmale und den Mauserzustand beringer Vögel geachtet werden sollte, um dieses Rätsel möglichst bald lösen zu können. Vermutlich zeigen Alt- und Jungvögel bzw. jüngere und ältere Vögel unterschiedliche Muster im saisonalen Auftreten. Zumindest bis Ende August/Anfang September kann man Jungvögel im ersten Kalenderjahr am Fehlen von Schmuckfedern und Mauserlücken im Großgefieder sowie generell am frischen Gefiederzustand erkennen.

Vögel im Brutkleid oder mit schwarzen Schnäbeln wurden nicht gemeldet. Die Tatsache, dass keine Beobachtungen zwischen dem 24. April und dem 15. Juni erfolgten – also genau zur Brutzeit! – erscheint ebenso bemerkenswert. Diese Lücke ist kein zufälliges Ergebnis, sondern wurde auch anhand von Auswertungen mehrjähriger Datenerfassungen in Bayern (z.B. Kamp u.a. 2000) bzw. mit einer Verschiebung der Beobachtungslücke für andere Bundesländer und Länder (z.B. für die Schweiz, Winkler 1999) bestätigt. Maximal wurden am 22.10.1998 42 Individuen in einem Trupp gesehen, was das bisherige Maximum für Deutschland darstellt.

#### **Purpureiher** *Ardea purpurea* (53/62)

11.4.-29.4.1998 Betzigauer Moos, Kreis Oberallgäu, ad. (Dietmar Walter). \* 5.5.1998 Eschacher Weiher, Kreis Ostallgäu, Fotos (Josef Schlögel). \* 9.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad. (Claudia Daut-Menzel, Jörg Daut). \* 12.5.-14.5.1998 Bucher Weiher, Kreis Erlangen-Höchstadt (Edith Sonnenschein). \* 24.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 3es KJ (Thomas Sacher, Markus Römhild, Ingo Weiß, Wolfram Kladny). \* 2.6.1998 Rötelseeweiher, Kreis Cham, 2 Ind., 2es KJ (Peter Zach). \* 2.6.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad. (Johannes Mayer, Markus Römhild, Stephanie Gassner). \* 13.6.1998 Schwarzachwiesen bei Obermässing, Kreis Roth, ad. (Karlheinz Pöllet). \* 4.7.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstadt, 2 Ind., ad. und 2es KJ (Thomas Sacher). \* 1.8.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstadt (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel).

Die wenigen Nachweise verteilen sich auf den Zeitraum Mitte April bis Anfang August – ohne Hinweise auf eine Brut – und können im Großen und Ganzen als Resultate von Zugprolongation interpretiert werden. Bemerkenswerterweise wurden keine Jungvögel gemeldet. Soweit möglich sollte der Altersbestimmung bei dieser Art besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, denn es gibt noch erheblichen Klärungsbedarf, was die Variabilität der Immaturrenkleider betrifft.

#### **Seidenreiher** *Egretta [garzetta] garzetta* (92/146)

29.4.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel). \* 7.5.-28.6. 1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut, 1-2 Ind., ad.; 7.5.1998 und 28.6.1998 1 Ind., dazwischen vom 12.5.-15.6.1998 mehrfach 2 Ind. (Christian Brummer, Karl Trellinger, Heinz Stellwag u.a.). \* 7.5.1998 Baggerseen bei Eggen, Kreis Oberallgäu, ad. (Kilian Weixler). \* 11.5.1998 Altiller beim Stausee Kellmünz, Kreis Unterallgäu (Josef Schlögel). \* 12.5.1998 Hirschauer Bucht am Chiemsee, Kreis Traunstein (Michael Lohmann, Gorge Hohlt). \* 21.5.-23.5.1998 Hirschauer Bucht am Chiemsee, Kreis Traunstein (Michael Lohmann, Hubert Holzmann, Xaver Unkner u.a.). \* 23.5.1998 Benninger Ried, Kreis Unterallgäu, 6 Ind. (M. Fitz). \* 1.6.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad. (Johannes Mayer). \* 9.6.-11.6.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 1-3 Ind., ad.; 9.6.1998 3 Ind., 10.-11.6.1998 1 Ind. (Matthias Retter, Markus Römhild, Helmut Spinler, Werner Keim). \* 11.6.1998 Donaustaufe Bertoldshaus, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen, 2 Ind., ad. (Helmut Gajek). \* 13.6.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, ad. (Helmut Rennau, Gernot Bögel u.a.). \* 13.6.-29.7.1998 Donaustausee Vohburg-Großmehring, Kreis Pfaffenhofen-Eichstätt, 2-3 Ind., ad.; 13.-14.6.1998 3 Ind., dann bis 29.7.1998 2 Ind. (Siegfried und Ida Dobler, Klaus Schmöller, Siegfried Plank u.a.). \* 15.6.1998 Echinger, Kreis Landshut, 2 Ind., ad. (Philipp Ziemsen, Ulrike Bienjek). \* 15.6.1998 Innstausee Ering, Kreis Rottal-Inn, 2 Ind., ad. (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 16.6.1998 Fischteiche bei Neuhaus, Kreis Erlangen-Höchstadt, 2 Ind. (R. Breitkopf). \* 16.6.1998 Achenmündung am Chiemsee, Kreis Traunstein (Hubert Holzmann). \* 19.6.1998 Fischteiche bei Neuhaus, Kreis Erlangen-

Höchstadt, 3 Ind., 1 ad., 2 2es KJ (Ulrich Rösch, Klaus Peter Bell). \* 24.6.-27.6.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel u.a.). \* 5.7.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 2 Ind. (K. Ottenberger). \* 11.7.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 2 Ind. (Jörg Langenberg). \* 12.7.-15.7.1998 Fischteiche bei Neuhaus, Kreis Erlangen-Höchstadt, ad. (Thomas Sacher, Herbert Bachmeier, Ulrich Rösch, Roland und Isolde Fein). \* 23.7.-4.8.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstadt, ad. (Thomas Sacher, Sönke Tautz, Günter und Herbert Bachmeier u.a.). \* 24.7.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Jörg Langenberg). \* 3.8.-10.8.1998 Innstau Oberrberg, Kreis Passau, 2-5 Ind., davon mindestens 1 ad., Fotos; 3.8.1998 5 Ind., 5.8. 2 Ind., 10.8.1998 4 Ind. (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 9.8.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstadt (Thomas Sacher). \* 26.10.1998 Donau-altwasser Pfatter, Kreis Regensburg (Armin Vidal).

Nachweise mit maximal fünf Individuen zwischen Ende April und Anfang August sowie ein etwas aus der Reihe fallender Nachweis von Ende Oktober. Neben den in der Vergangenheit nahezu ausnahmslos auf Zugprolongation beruhenden Nachweisen im Frühjahr häufen sich mittlerweile deutschlandweit Sommer- und Herbstnachweise, und es gelangen sogar Winterbeobachtungen. Die Verwechslungsgefahr sollte auch bei dieser Art nicht unterschätzt werden, denn regelmäßig entweichen aus der Gefangenschaft sehr ähnliche, exotische Arten wie etwa der Küstenreiher *E. schistacea*. Wie beim Nachtreiher wurden für 1998 keine Meldungen von Bruten oder Brutversuchen eingereicht, auch fehlen Hinweise auf Jungvögel völlig.

#### **Schlangenadler** *Circaetus [gallicus] gallicus* (11/11)

2.8.-30.8.1998 Murnauer Moos, Kreis Garmisch-Partenkirchen; am 30.8.1998 dann etwa 10 km nördlich bei Spatzenhäusern nach Südwesten ziehend und etwa 2 Stunden später bei Griesen etwa 30 km südwestlich erneut beobachtet (Thomas Guggemoss, Franz Weindl, Jürgen Kirchner, Michaela Uhr u.a.).

Regelmäßiger Gast in Bayern, zumeist im April/Mai und August. Zwischen 1977 und 1998 wurden elf Individuen nachgewiesen. Bitte zukünftig, falls möglich, auch eine Altersbestimmung der Vögel vornehmen, wozu die genaue Betrachtung des Mauserzustandes, vor allem des Großgefieders nötig ist. Bemerkenswert sind die teilweise relativ langen Verweildauern von mehreren Wochen in einem Gebiet, wobei die Vögel sich wohl teilweise oder sogar überwiegend von Mäusen statt von Reptilien ernähren (Jörg Langenberg, briefl. Mitt.).

#### **Gänsegeier** *Gyps fulvus* (6/7)

1.6.1998 Reiter Alpe, Kreis Berchtesgadener Land, 2 Ind. (Nikolaus Mieslinger, Fr. Mieslinger). Gänsegeier werden regelmäßig am Alpenrand bzw. in den Alpen nachgewiesen. Ob es sich bei den Vögeln vielleicht um umherstreifende Geier aus dem Krumltal (Salzburg/Österreich) oder um Vögel der freifliegenden Gruppe aus dem Salzburger Zoo handelt, lässt sich nicht entscheiden, wie auch in Einzelfällen eine Herkunft aus Südeuropa möglich erscheint, wie Nachweise von beringten Vögeln in anderen Ländern zeigen. Ein aus Österreich stammendes Beispiel für die erstaunliche Umtriebbarkeit von Gänsegeiern sei hier zitiert (Ranner 2002): »Vorarlberg: 13.-14.8.1992 Riezlern/Kleinwalsertal, 1 ad., am 14.8. von einem Jäger geschossen; Beleg in der Vorarlberger Naturschau. Dieser Vogel schlüpfte 1987, wahrscheinlich in Kroatien, und wurde im selben Jahr entkräftet im Raum Udine/Italien gegriffen und in eine Pflegestation gebracht. Im Frühjahr 1992 wurde er mit einem Vogel, mit dem er sich in der Station verpaart hatte, beringt freigelassen. Sein Partner hatte auch nicht mehr Glück: Im Frühjahr 1993 wurde dieser in den Niederlanden (!) gesehen, im August 1995 im Krumltal/Salzburg und am 9.11.1995 wurde er in Slowenien geschossen (F. Genero, briefl. Mitt.). »Greifvögel leben in Mitteleuropa nach wie vor sehr gefährlich«.

Nicht nur abseits der Alpen sollten Geier besonders kritisch auf Merkmale von entflohenen exotischen Arten, die Gänsegeiern sehr ähnlich sind, untersucht werden. Grundsätzlich sollte man bei allen ungewöhnlichen Greifvögeln stets auf Hinweise von Gefangenschaftsflüchtlern achten (Ringe, Geschüh, weitere Markierungen, Zustand des Großgefieders usw.).

#### **Schelladler** *Aquila [clanga] clanga* (2/2)

26.4.1998 Gieshügler Höhe bei Gerbrunn, Kreis Würzburg, ad. oder fast ad. (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel).

Nach einem Totfund 1991 (Leibl u.a. 1993) der erste Nachweis eines lebenden Vogels für Bayern und erst der sechste Nachweis für Deutschland seit 1977.

#### **Kornweihe** *Circus [cyaneus] cyaneus*

20.6.-19.7.1998 Puchschlag bei Schwabhausen, Kreis Dachau, erfolgreiche Brut mit vier Jungvögeln, Fotos (Monika und Richard Merkel, Alfred Limbrunner), s. Abb. 3.

Erste dokumentierte Brut in Bayern seit 1956 (Bezzel 1994)! Die erfolgreiche Brut fand in einer Aufforstungsfläche statt, die im Norden und Osten von Ackerflächen umgeben war und an die sich im Süden und Westen größere Waldungen anschlossen (Alfred Limbrunner, briefl. Mitt.).

#### **Zwergsumpfhuhn** *Porzana pusilla* (1/1)

5.5.-6.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, Zeichnung (Markus Römhild, Matthias Retter, Jörg Daut, Claudia Daut-Menzel).

Erster anerkannter Nachweis dieser schwierig zu entdeckenden Art für Bayern seit mindestens 1977!

#### **Triel** *Burhinus oedicnemus* (6/6)

19.4.-20.4.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, Fotos (Burkhard Quinger, Johanna Rathgeber-Knan, Hans-Martin Busch).

Von diesem ehemaligen bayerischen Brutvogel – die letzte Brut fand vermutlich 1933 statt (Bezzel 1994) – gelangen seit

1977 sechs Nachweise.

**Stelzenläufer** *Himantopus [himantopus] himantopus* (25/43)

13.4.-21.4.1998 Fetzter Seen, Kreis Dillingen, 3 Ind., Fotos; am 21.4.1998 nur noch 2 Ind. (Tobias und Horst Epple, Harald Böck, Klaus Schilhansl u.a.). \* 7.5.-8.5.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau (Johannes Strehlow, Klaus Ottenberger, Burkhard Quinger u.a.). \* 9.5.-11.5.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut, 1-3 Ind.; 9.-10.5. 1998 3 Ind., 11.5.1998 1 Ind. (Christian Brummer, Karl Trellinger, F. Gremmer, I. und T. Großmann). \* 10.5.-12.5.1998 Fetzter Seen, Kreis Dillingen (Tobias und Horst Epple, Klaus Schilhansl, Ulrich Mäck u.a.). \* 10.5.-12.5.1998 Günzstausee Bebenhausen, Kreis Unterallgäu, 2es KJ, Fotos (Josef Schlögel). \* 15.5.1998 bis mindestens 16.6.1998 Donau bei Aholting, Kreis Straubing, 2 Ind., M und W; etwa ab 19.5.1998 brütend, am 14.6.1998 Schlupf von 2 Küken, keine Information zum weiteren Verlauf, Fotos (Peter Hagemann u.a.). \* 13.6.1998 Hirschauer Bucht am Chiemsee, Kreis Traunstein (Michael Schmolz, Ruthild Ehmman, G. Sackmann u.a.).

Nachweise zwischen Mitte April und Mitte Mai mit maximal drei Individuen. Ein Brutnachweis – seit Bestehen der DSK die erste dokumentierte Brut und nach 1957 (Bezzel 1994) wohl erst die zweite Brut überhaupt für Bayern!

**Pazifischer Goldregenpfeifer** *Pluvialis [dominica] fulva* (1/1)

22.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad., M, Fotos, Video, Zeichnung (Thomas Sacher, Johannes Mayer, Markus Römhild, Jan-Peter Daniels, Lydia Anderle u.a.).

Erster Nachweis dieser in Nordsibirien und Westalaska brütenden Art für Bayern und Süddeutschland und neunter Nachweis für Deutschland. Siehe auch die ausführliche Publikation dieses Nachweises in diesem Heft .

**Steppenkiebitz** *Vanellus gregarius* (6/6)

1.11.1998 Saalewiesen bei Salz, Kreis Rhön-Grabfeld; am selben Tag auch bei Heubisch, Kreis Sonneberg, Thüringen (Karl-Heinz Kolb, Daniel Scheffler, Andreas Püwert).

Diese bedrohte Regenpfeiferart zeigt wohl hauptsächlich aufgrund von Lebensraumverlusten seit vielen Jahrzehnten einen negativen Bestandstrend. Derzeit ist von einem Gesamtbestand von vielleicht noch 10 000 adulten Vögeln auszugehen (del Hoyo 1996). Trotzdem – oder vielleicht auch gerade deswegen – erscheinen Steppenkiebitze recht regelmäßig in Deutschland – seit 1977 wurden von der DSK allein sechs Nachweise mit sechs Individuen für Bayern anerkannt.

**Seeregenpfeifer** *Charadrius [alexandrinus] alexandrinus* (8/9)

29.4.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, ad., W (Hans-Martin Busch, Johanna Rathgeber-Knan). \* 10.6.-11.6.1998 Rothsee, Kreis Roth, M (Karlheinz Pöllet, Markus Römhild, Barbara und Lothar Schmid). \* 16.9.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut, 2 Ind.; ein Vogel links mit einem, rechts mit zwei Ringe, Farben nicht erkennbar (Christian Brummer).

In Anbetracht des ausgedehnten Verbreitungsgebietes sind die wenigen Nachweise in Bayern etwas überraschend, denn seit 1977 gelangen nur acht Nachweise mit insgesamt neun Individuen, so dass gleich drei Nachweise für 1998 sehr bemerkenswert sind.

**Sumpfläufer** *Limicola falcinellus* (12/17)

10.5.-12.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Johannes Mayer, Claudia Daut-Menzel, Markus Römhild u.a.). \* 3.8.-7.8.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad. (Thomas Sacher, Markus Römhild, Hendrik Walcher u.a.).

Bemerkenswerterweise für 1998 gleich zwei Nachweise vom Altmühlsee. Seit 1977 wurden zwölf Beobachtungen mit insgesamt 17 Individuen anerkannt, von denen bis auf zwei Beobachtungen alle in Nordbayern erfolgten.

**Graubrust-Strandläufer** *Calidris melanotos* (9/9)

6.9.-13.9.1998 Neusee/Gerolzhofen, Kreis Schweinfurt, 1es KJ, Fotos (Udo Pfriem Graf Finckenstein, Michael und Werner Schraut, W. Künkele, Herbert Laubender u.a.). \* 6.9.-13.9.1998 Ausgleichbiotop Heidenfeld, Kreis Schweinfurt, ad. (Michael und Werner Schraut, Ewald Müller, Herbert Laubender u.a.).

Mit neun Nachweisen häufigste nordamerikanische Limikole in Bayern – aber auch mit dem Auftreten von sibirischen Vögeln ist durchaus zu rechnen, da das Brutgebiet mittlerweile weit nach Westen ausgedehnt wurde und mit der Besiedlung der Jamal-Halbinsel in Westsibirien schon fast europäischer Boden erreicht wurde (del Hoyo 1996). Um möglicherweise zukünftig die Frage nach der Herkunft der bei uns erscheinenden Graubrust-Strandläufer klären zu können, sind möglichst exakte Beschreibungen der Vögel wichtig, insbesondere sollte bei Altvögeln stets eine Geschlechtsbestimmung durchgeführt (auf Größe sowie genaue Färbung, besonders der Brust achten) sowie generell der Mauserzustand genau beschrieben werden. In der Regel erscheinen bei uns Jungvögel im September, so waren z.B. von den neun in Bayern seit 1977 nachgewiesenen Individuen sieben im ersten Kalenderjahr.

**Doppelschnepfe** *Gallinago media* (4/4)

27.9.1998 Maintal bei Augsburg, Kreis Haßberge (Michael und Werner Schraut).

Wird wohl aufgrund der heimlichen Lebensweise sehr selten nachgewiesen – seit 1977 erst vier Mal – rastet aber vermutlich auf dem Zug häufiger in Bayern, als die wenigen Nachweise erkennen lassen.

**Teichwasserläufer** *Tringa stagnatilis* (37/58)

13.6.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut, ad. (Karl Trellinger). \* 28.7.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstädt, 7 Ind.; teilweise identisch mit den Vögeln vom 29.7. an den Fischteichen Neuhaus (Sönke Tautz). \* 29.7.-31.7.1998 Fischteiche bei Neuhaus a.d. Aisch, Kreis Erlangen-Höchstädt, 2-8 Ind., 4 ad., 4 1es KJ; 29.7.1998 8 Ind., abends nur noch 2 Ind., 30.-31.7.1998 2 Ind.

1es KJ, teilweise sicher identisch mit den Vögeln vom 28.7. im Mohrweihergebiet (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel, Thomas Sacher, Ulrich Rösch u.a.). \* 19.8.-25.8.1998 Rothsee, Kreis Roth, 1es KJ, Zeichnung (Gerald Rothenbacher, Karlheinz Pöllet, Lothar Schmid). \* 21.8.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Johannes Mayer, Markus Römhild). \* 23.8.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 1es KJ (Hendrik Walcher). \* 1.9.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Johannes Mayer, Tanja Römhild).

Teichwasserläufer galten bis vor einigen Jahren noch als Seltenheit in Deutschland, können aber mittlerweile zumindest für Bayern als regelmäßige, wenn auch nicht sehr zahlreiche Durchzügler angesehen werden, wobei diese Limikole bei uns hauptsächlich im Sommer erscheint. Bemerkenswert für 1998 sind Truppgrößen von sieben und acht Individuen, letztere stellen ein neues Maximum für Bayern dar. Bitte zukünftig bei dieser früh in das Schlicht- bzw. erste Winterkleid mauernden Art auch stets eine Alters- und Kleiderbestimmung durchführen!

#### **Kleiner Gelbschenkel** *Tringa flavipes* (2/2)

11.8.1998 Irschener Winkel/Chiemsee, Kreis Traunstein, (Michael Lohmann, Manfred Weinfurter, Xaver Unkner, Hubert Holzmann u.a.).

Fünfter deutscher und nach dem Überwinterungsversuch eines Kleinen Gelbschenkels von November 1990 bis Januar 1991 im Lech-Donau Winkel (Heiser 1992) erstaunlicherweise bereits der zweite bayerische Nachweis für diese aus Nordamerika stammende Limikolenart.

#### **Schmarotzerraubmöwe** *Stercorarius parasiticus* (22/27)

22.6.-26.6.1998 Rothsee, Kreis Roth, 3es KJ, helle Morphe, Fotos, Farbfoto in Limicola 12, 1998: 281 (Karlheinz Pöllet) und in diesem Heft, s. Abb. 4.

\* 26.7.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, 2 Ind., ad., dunkle Morphe (Hans-Martin Busch, Wolfgang Bindl, Johanna Rath-geber-Knan) [Korrektur: Mitbeobachterin ergänzt (Deutsche Seltenheitenkommission 2002)].

Zwei Sommernachweise mit insgesamt drei Individuen. Offenbar ist die Schmarotzerraubmöwe in Bayern die häufigste Vertreterin ihrer Gattung, denn von 42 seit 1977 anerkannten Raubmöwen (inkl. einer Skua *Stercorarius skua*) gehörten 27 Individuen zu dieser Art.

#### **Falkenraubmöwe** *Stercorarius longicaudatus* (7/7)

1.4.1998 Kögelweiher, Kreis Ostallgäu, Federn, Rupfungsfund, maximal 3 Wochen alt (Hans-Joachim Fünfstück, Rudolf Rust). \* 28.8.-30.8.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 1es KJ, Fotos, Farbfoto s. Abb. 5 und in Limicola 12, 1998: 280 (Johannes Mayer, Thomas Sacher, Markus Römhild u.a.) [Korrektur: Erstdatum 28.8. statt 27.8. (Deutsche Seltenheitenkommission 2002)].

1998 gelangen der sechste und siebte Nachweis für Bayern seit 1977. Drei weitere Nachweise stammen aus dem »Einflugjahr« 1991 sowie jeweils eine Beobachtung aus den Jahren 1993 und 1997. Erstaunlich ist der Rupfungsfund, da es sich um einen ungewöhnlichen März-Nachweis und die bisher einzige Frühjahrsfeststellung für Bayern handelt. Auch der Sommernachweis liegt zeitlich etwas früher als die bisherigen fünf Nachweise, die alle aus dem September stammen.

#### **Dreizehenmöwe** *Rissa tridactyla* (36/41)

22.2.1998 Rothsee, Kreis Roth, 2es KJ (Karlheinz Pöllet).

Seit 1977 wurden 36 Nachweise mit 41 Individuen dieser fast alljährlich und zumeist nach Nordwest-Stürmen ins Binnenland gelangenden Art anerkannt. In der Regel handelt es sich um Vögel im ersten bzw. zweiten Kalenderjahr.

#### **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus*

Brutzeit 1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 14 Brutpaare (Johannes Mayer, Matthias Retter, Markus Römhild). \* 1.4.-4.7.1998 Großer Rötelseeweiher, Kreis Cham, 2 Ind., ad., Paar, das Nistmaterial in Lachmöwenkolonie eintrug und im Juni Nahrungsflüge in der Umgebung durchführte, aber kein Hinweis auf erfolgreiche Brut (Peter Zach, Alois Stelzl, Alfons Fischer). \* 26.4.-10.7.1998 Astener Weiher, Kreis Traunstein, 3 Ind., ad. und 1es KJ, Brutpaar mit mindestens einem Jungvogel (Marion Deutsch-Reitinger, H. Reitinger). \* 3.5.-1.8.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut, 4 Ind., ad. M und W, 2 juv., erfolgreiches Brutpaar, am 3.5.1998 erstmals Balz, am 14.6. 2 juv., am 19.7. letztmals alle Vögel zusammen, bis 1.8.1998 mehrmals einzelne diesjährige Jungvögel (Christian Brummer, I. und T. Großmann, H. J. Krüger u.a.).

Es wurden Daten von vier Brutplätzen in Bayern übermittelt – nur Bruten waren zu dokumentieren. Die größte Kolonie des Freistaats und gleichzeitig auch Deutschlands befindet sich nach wie vor am Altmühlsee, wo mit 14 Brutpaaren ein neues Maximum erreicht wurde (Mayer u.a. 1999).

#### **Mittelmeermöwe** *Larus [michahellis] michahellis*

15.2.-14.8.1998 Moosburger Stausee, Kreis Freising, erfolgloses Brutpaar; am 15.2.1998 erstmals balzend, 26.4. erstmals Brutablösung, 5.5. Gelege mit 3 Eiern, danach aufgegeben, aber Paar bis 14.8.1998 anwesend (Christian Brummer, I. und T. Grossmann, H. J. Krüger u.a.). \* 22.3.-12.7.1998 Chiemsee, Achenmündung, Hirschauer Bucht und Seebruck, Kreis Traunstein, mindestens 3-4 Brutpaare, davon 2 mit 1 bzw. 2 Jungvögeln erfolgreich (Michael Lohmann, Thomas Bleifuß u.a.). \* 20.4.-13.7.1998 Innstausee Ering, Kreis Rottal-Inn, am 20.4.1998 2 Brutpaare am Nest, 15.6. ein Paar mit größeren Küken, das zweite Paar verschwunden, 13.7. ein Paar mit zwei großen Jungvögeln, 2 weitere ad.

anwesend (Heinrich Blömecke jun. und sen.). \* 23.4.-18.6.1998 Innstaustufe bei Wasserburg, Kreis Rosenheim, Brutpaar, am 26.5.1998 auf Nest, am 18.6.1998 2 Küken (Görge Hohlt).

Es wurden Daten von vier Brutplätzen übermittelt, von denen der Chiemsee, an dem seit 1987 gebrütet wird (Lohmann 1988), mit mindestens drei Paaren der bedeutendste ist. Um die Ansiedlung der Mittelmeermöwe als Brutvogel in Bayern möglichst vollständig rekonstruieren zu können, bitten wir um die Mitteilung aller Bruten und Brutversuche, insbesondere auch rückwirkend!

#### **Lachseeschwalbe *Sterna nilotica* (6/6)**

30.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Gerrit Nandi, Hendrik Walcher).

Noch bis in die dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts war diese Art Brutvogel in Bayern (Bezzel 1994). Seit 1977 wurden lediglich sechs Nachweise anerkannt, wobei eine Herkunft aus südlichen Brutgebieten zu vermuten ist.

#### **Brandseeschwalbe *Sterna [sandvicensis] sandvicensis* (42/128)**

28.5.1998 Altwasser bei Pöding, Kreis Cham (Alois Stelzl). \* 7.6.1998 Rothsee, Kreis Roth, 3 Ind. (Karlheinz Pöllet). \* 22.7.1998 Rothsee, Kreis Roth, 2 Ind., ad. (Karlheinz Pöllet, Lothar Schmid). \* 30.7.1998 Rothsee, Kreis Roth, 2 Ind., ad. (Karlheinz Pöllet). \* 31.7.1998 Niedersonthofener See, Kreis Oberallgäu, 3 Ind., ad., Fotos (Monika Schirutschke, Kilian Weixler).

Mit fünf Nachweisen für 1998 ein durchschnittliches Auftreten. Über die Herkunft in Süddeutschland erscheinender Brandseeschwalben kann zwar derzeit nur spekuliert werden, doch erscheint es bei Berücksichtigung der bundesweiten Beobachtungsdaten wahrscheinlich, dass die Vögel nicht von der Nord- oder Ostsee, sondern aus Südeuropa zu uns gelangen. Möglicherweise ließe sich über den Mauserzustand der Brandseeschwalben eine Aussage über die Herkunft machen, so dass es nützlich wäre, wenn zukünftig stets Mauserzustand und Altersbestimmung genau dokumentiert würden.

#### **Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (37/45)**

16.4.1998 Großer Rötelseeweiher, Kreis Cham (Peter Zach). \* 20.4.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Johannes Mayer, Markus Römhild). \* 26.4.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Johannes Mayer). \* 1.7.1998 Illerstausee Kardorf, Kreis Unterallgäu, ad., Fotos, Farbfoto in Limicola 12, 1998: 285 (Wolfgang Einsiedler). \* 5.7.1998 Hörnauer Seen bei Gerolzhofen, Kreis Schweinfurt, ad. (Stefan Tewinkel, Rainer Jahn, Udo Pfrieder Graf Finckenstein u.a.). \* 11.10.1998 Baggersee bei Steinbach, Kreis Haßberge, 1es KJ (Michael und Werner Schraut).

Bundesweit handelte es sich um ein Jahr mit auffallend wenigen Nachweisen vom Heimzug. Auch in Bayern gelangen nur drei Beobachtungen im April, denen zwei Beobachtungen im Juli und eine im Oktober folgten. Hervorzuheben ist, dass Küstenseeschwalben nach den derzeit vorliegenden Daten bei uns hauptsächlich im Frühjahr – nur drei Beobachtungen gelangen bisher im Herbst – und vor allem in Nordwestbayern beobachtet werden können. Allein 20 der seit 1977 anerkannten Nachweise erfolgten am Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, während z.B. für den Chiemsee oder den Starnberger See bis mindestens 1998 überhaupt kein Nachweis vorlag, was sicherlich nicht nur mit der schwierigen Bestimmung dieser Art zu begründen ist.

#### **Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida* (155/440)**

17.4.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Ralf und Jochen Schwarz). \* 22.4.1998 Illerstausee Kardorf, Kreis Unterallgäu, Fotos, Farbfoto in Limicola 12, 1998: 154 (Wolfgang Einsiedler). \* 26.4.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 2 Ind. (Christian Wegst, Johannes Mayer, Markus Römhild u.a.). \* 29.4.1998 Kleiner Bischofsweiher, Kreis Erlangen-Höchstadt (Herbert und Günter Bachmeier u.a.). \* 1.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 2 Ind. (Markus Römhild, Johannes Mayer, Christoph Randler u.a.). \* 8.5.1998 Riegsee, Kreis Garmisch-Partenkirchen, 2 Ind. (Hans-Joachim Fünfstück, Tobias Ibele, Christoph Heibl). \* 9.5.-10.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Matthias Retter, Markus Römhild). \* 10.5.1998 Rothsee, Kreis Roth, 2 Ind. (Karlheinz Pöllet). \* 12.5.-13.5.1998 Moosburger Stausee, Kreis Freising, 2-3 Ind.; 12.5.1998 2 Ind., 13.5.1998 3 Ind. (Christian Brummer, Heinz Stellweg). \* 13.5.1998 Illerstausee Sack, Kreis Unterallgäu (Josef Schlögel). \* 21.5.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 7 Ind.; 6 ad., 1 2es KJ (Jörg Langenberg, Michael Schwarz). \* 28.5.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 3 Ind. (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel). \* 30.5.1998 Rothsee, Kreis Roth (Karlheinz Pöllet). \* 3.6.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel, Andreas Lange). \* 5.6.1998 Echinger Stausee, Kreis Landshut, 6 Ind. (Christian Brummer, Karl Trellinger). \* 5.6.-6.6.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 2 Ind. (Markus Römhild, Johannes Mayer, Helmut Spinler). \* 7.6.1998 Moosburger Stausee, Kreis Freising (I. und T. Großmann). \* 9.6.1998 Donaustaustufe Bertoldsheim, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen, 2 Ind. (Helmut Gajek). \* 10.6.1998 Rothsee, Kreis Roth (Karlheinz Pöllet). \* 11.6.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (K. Ottenberger). \* 21.7.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, ad. (Helmut Rennau, Heinz Stellweg). \* 4.8.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 2 Ind., ad. (Wolfgang Dornberger). \* 26.8.1998 Chiemsee Südwestufer, Kreis Rosenheim, ad. (Michael Lohmann). \* 18.9.1998 Rötelseeweiher, Kreis Cham, ad. (Peter Zach).

Nachweise zwischen Mitte April und Mitte Juni betreffen wohl den Heimzug, während die Beobachtungen von Ende Juli bis Mitte September dem Wegzug zugeordnet werden können. Am 21. Mai wurde ein Individuum im zweiten Kalenderjahr gesehen, alle anderen Meldungen betreffen Altvögel, so dass für 1998 keine einzige Meldung für einen Jungvogel vorgelegt wurde. Maximal wurden sieben Individuen in einem Trupp gesehen.

#### **Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus* (123/705)**

24.4.1998 Moosburger Stausee, Kreis Freising (Christian Brummer, T. Großmann). \* 30.4.1998 Moosburger Stausee, Kreis Freising, 2 Ind. (I. und T. Großmann). \* 30.4.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 2 Ind. (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel). \* 3.5.1998 Illerstausee Kardorf, Kreis Unterallgäu, Fotos (Wolfgang Einsiedler). \* 8.5.1998 Altmühlsee, Kreis

Weißenburg-Gunzenhausen (Markus Römhild). \* 9.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 3 Ind. (Matthias Retter, Markus Römhild, Johannes Mayer). \* 10.5.1998 Moosburger Stausee, Kreis Freising (Christian Brummer, J. Celis, F. Gremmer). \* 11.5.1998 Großer Rötelseeweiher, Kreis Cham (Peter Zach, Roman Wittman). \* 11.5.1998 Ausgleichbiotop Heidenfeld, Kreis Schweinfurt (Michael und Werner Schraut). \* 12.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 2 Ind. (Markus Römhild, Matthias Retter). \* 13.5.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstädt, 2 Ind. (Oliver Behr, Johannes Thiele). \* 20.5.1998 Großer Brombachsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 26 Ind. (Wolfgang Dornberger). \* 21.5.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Jörg Langenberg, Michael Schwarz). \* 14.8.1998 Rothsee, Kreis Roth, ad. (Karlheinz Pöllet, Lothar Schmid). \* 22.8.-23.8.1998 Donaustausee Vohburg-Großmehring, Kreise Pfaffenhofen u Eichstätt, 1es KJ (Klaus Schmoeller, Leonhart Klügl, Siegfried Dobler). \* 11.9.-26.9.1998 Rothsee, Kreis Roth, 1es KJ (Gerald Rothenbacher, Karlheinz Pöllet, Lothar Schmid). \* 17.9.1998 Staffelsee, Kreis Garmisch-Partenkirchen, 1es KJ (Thomas Guggemoos, Hans-Joachim Fünfstück).

Nach dem »Rekordjahr« 1997 mit Truppgrößen bis zu 86 Individuen in Bayern (Deutsche Seltenheitenkommission 2000) zeigte 1998 wieder ein eher durchschnittliches Auftreten mit maximal 26 Individuen in einem Trupp. Nach der Sommerpause ohne Beobachtungen, die von Ende Mai bis Mitte August dauerte, wurden neben einem Altvogel insgesamt auch drei verschiedene Jungvögel erkannt.

#### **Alpensegler** *Apus melba* (4/4)

6.5.1998 südlich von Sonthofen, Kreis Oberallgäu (Ulrich Tammler).

Diese ihr deutsches Brutgebiet in Baden-Württemberg nach Norden ausdehnende Art (z.B. Schmidt & Schmidt 1996) wurde 1998 einmal nachgewiesen. Seit 1977 wurden vier Nachweise von vier Individuen anerkannt.

#### **Bienenfresser** *Merops apiaster* (18/97)

30.5.1998 Betzigauer Moos, Kreis Oberallgäu (Dietmar Walter). \* 4.6.-1.9.1998 Sandgrube im Kreis Freising, Paar mit 2 juv. (Günter v. Lossow, Hr. Großmann, Hr. Steiner u.a.). \* 19.7.1998 Schachenalm südlich Aschau, Kreis Rosenheim, 16 Ind. (Armin Deutsch, Sabine Keinath). \* 24.8.1998 zwischen Oberau und Farchant, Kreis Garmisch-Partenkirchen (Markus Gerum).

Für ganz Bayern wurde nur ein Brutpaar gemeldet, was sicherlich nicht annähernd die Realität wiedergibt. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass nach wie vor Informationen über Brutplätze dieser Art nicht nur in Bayern, sondern bundesweit unterdrückt werden, da somit keinerlei fundierte Aussagen über Bestandsentwicklung und Populationsgrößen gemacht werden können.

#### **Weißbrückenspecht** *Dendrocopos leucotos* (2/2)

22.3.1998 Paterzeller Eibenwald, Kreis Weilheim-Schongau, M (Christian Belz).

Eine Beobachtung abseits des alpinen Vorkommens wurde mitgeteilt. Außerhalb der Alpen scheint diese Art nach derzeitigen Kenntnissen – es liegen lediglich zwei Nachweise seit 1977 vor – sehr selten zu sein.

#### **Schwarzstirnwürger** *Lanius minor* (3/3)

15.5.1998 Rötelseeweihergebiet, Kreis Cham (Peter Zach).

Dieser ehemalige Brutvogel ist heute ein sehr seltener Gast in Bayern, seit 1977 liegen lediglich drei Nachweise vor.

#### **Kurzzeilenlerche** *Calandrella brachydactyla* (7/7)

23.5.-27.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Thomas Sacher, Johannes Mayer, Ingo Weiß, Markus Römhild u.a.).

Erscheint alljährlich in Deutschland und seit 1977 wurden sieben Nachweise für Bayern anerkannt. Ausführliche Beschreibungen sind wünschenswert, um anhand dieser eventuell auf die Herkunft der in Bayern erscheinenden Kurzzeilenlerchen schließen zu können.

#### **Zitronenstelze** *Motacilla citreola* (10/10)

30.4.1998 Rothsee, Kreis Roth, W (Karlheinz Pöllet, Lothar Schmid, Markus Römhild, Leo und Sieglinde Schönhöfer). \* 4.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, M (Markus Römhild).

Seltener Durchzügler in Bayern mit zunehmender Anzahl von Nachweisen, vor allem im April und Mai. Seit 1977 wurden zehn Nachweise von zehn Individuen anerkannt, darunter acht Männchen und ein Weibchen im Frühjahr sowie bisher ein Jungvogel im Herbst, was sicherlich auch auf die recht schwierige Bestimmung von Jungvögeln zurückzuführen ist.

#### **Aschköpfige Schafstelze** *Motacilla [flava] cinereocapilla* (8/10)

25.4.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, M (Hans-Martin Busch, Johanna Rathgeber-Knan). \* 4.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, M (Markus Römhild).

\* 5.5.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, M (Hans-Martin Busch, Johanna Rathgeber-Knan). \* 19.5.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, M (Markus Faas).

Beachtliche vier Nachweise von Vögeln mit Merkmalen dieser Art, wobei die Häufung der Nachweise vom Ammersee auffallend ist. Möglicherweise handelte es sich um ein länger dort verweilendes Individuum.

#### **Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus* (127/399)

13.5.-31.7.1998 Grabenstätter Moos am Chiemsee, Kreis Traunstein, 4-6 singende M, kein W beobachtet, aber am 31.7.1998 2 Jungvögel (Michael Lohmann, Hubert Holzmann, Manfred Weinfurter u.a.). \* 20.5.-9.6.1998 Großer Brombachsee, Kreis

Weißenburg-Gunzenhausen, ad., M (Wolfgang Dornberger, Helmut Ranftl). \* 24.5.-2.7.1998 Kiesgruben südlich Dillingen, Kreis Dillingen, 2 Ind., ad., M (A. Sombrutzki, W. Schnabel, M. Jakobus). \* 25.5.-9.6.1998 Irschener Winkel am Chiemsee, Kreis Rosenheim, singendes M (Michael Lohmann). \* 26.5.1998 Grüntensee, Kreis Oberallgäu, ad., M (K. Pudimat). \* 30.5.-31.5.1998 Weiher bei Krausenbechhofen, Kreis Erlangen-Höchstadt, singendes M (Leo und Sieglinde Schönhöfer). \* 30.5.-20.6.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad., M (Johannes Mayer, Wolfgang Dornberger, Markus Römhild u.a.). \* 31.5.1998 Petersthal am Rottachsee, Kreis Oberallgäu, 2 Ind., M und W (Gerd Schneider). \* 31.5.-12.7.1998 Großer Alpsee, Kreis Oberallgäu, Paar mit einem Jungvogel (Roland Heinle). \* 31.5.1998 Grabenstätter Moos am Chiemsee, Kreis Traunstein, 2 Ind., ad., M (Josef Gulden). \* 2.6.-18.6.1998 Kiesgruben südlich Katherinenhof, Kreis Dillingen, ad., M (A. Sombrutzki, W. Schnabel, M. Jakobus). \* 5.6.1998 Seeger See, Kreis Ostallgäu, singendes M (Josef Schlögel). \* 7.6.1998 Kleiner Alpsee, Kreis Oberallgäu, 2 Ind., ad. M und W (Roland Heinle). \* 10.6.1998 Eggenfelden, Kreis Rottal-Inn, ad., M (Joachim Borsutzki). \* 12.6.1998 Rottachsee, Kreis Oberallgäu, singendes M (K. Pudimat). \* 14.6.1998 Baggersee Seifen, Kreis Oberallgäu, singendes M (Roland Heinle). \* 10.7.1998 Grüntensee, Kreis Oberallgäu, weibchenfarben (K. Pudimat).

Der Karmingimpel gehört nach wie vor zu den seltenen Brutvogelarten in Bayern, wobei die Westexpansion des Brutgebietes wohl mittlerweile zum Stillstand gekommen ist bzw. die Brutbestände an der westlichen Verbreitungsgrenze wohl teilweise bereits wieder rückläufig sind. Brutnachweise für 1998 wurden nur vom Chiemsee und vom Großen Alpsee gemeldet. Leider wurden keine Daten für das Murnauer Moos, Kreis Garmisch-Partenkirchen und den Sylvensteinspeicher, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen, übermittelt, wo neben dem Chiemsee wohl die größten bayerischen Populationen anzutreffen sind.

#### **Zaunammer** *Emberiza cirius* (1/1)

12.5.1998 Ampermoos, nördlicher Ammersee, Kreis Fürstenfeldbruck, M (Susanne Hoffmann).

Eine kleine Population hielt sich bis mindestens 1991 bei Garmisch-Partenkirchen (Bezzel 1985, Bezzel 1994). Die Beobachtung vom Ammersee stellt den ersten anerkannten Nachweis für Bayern abseits dieses ehemaligen Vorkommens dar!

## Anhang I: Arten und Nachweise der Kategorien D und E – *species and records in categories D and E*

In Kategorie D befinden sich Arten, deren Auftreten in Deutschland mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückzuführen ist, wobei ein ausnahmsweises Auftreten von Wildvögeln aber nicht völlig ausgeschlossen werden kann. Ferner sind hier solche Arten aufgeführt, bei denen nicht klar ist, ob sie die Voraussetzungen für die Übernahme in Kategorie C (fest eingebürgerte Arten) bereits erfüllen bzw. ob die in Deutschland beobachtete Vögel aus etablierten eingebürgerten Populationen in anderen Ländern Europas stammen. Daneben werden hier auch einzelne Nachweise von Arten der Kategorie A aufgeführt, bei denen die Herkunft zweifelhaft ist.

In der Kategorie E werden Arten und Nachweise geführt, die sich mit Sicherheit oder sehr großer Wahrscheinlichkeit auf Gefangenschaftsflüchtlinge beziehen.

#### **Schwarzkopf-Ruderente** *Oxyura jamaicensis* (15/15)

17.1.-28.3.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, W, Zeichnung (Heinz Stellweg, Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel, Andreas Lange). \* 21.3.-6.4.1998 Donaustaufe Bertoldsheim, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen, M (Helmut Gajek, Lydia Anderle, Friedrich Heiser). \* 1.6.1998-8.7.1999 Echinger Stausee, Kreis Landshut, ad., M (Christian Brummer, Karl Trellinger, I. und T. Großmann u.a.). \* Juni 1998-14.8.1999 Fischeiche nördlich Immelstetten, Kreis Unterallgäu, ad., M, Fotos (Josef Schlögel, Erich Knoll). \* 7.9.1998 Kauerlacher Weiher, Kreis Roth, weibchenfarben (Karlheinz Pöllet).

2001 gelang der erste Brutnachweis für diese Art in Deutschland (Niehaus 2001). Die nordamerikanische Nominatform der Schwarzkopf-Ruderente wird gerne in Gefangenschaft gehalten und entweicht von dort regelmäßig, was auch für Bayern schon mehrfach nachgewiesen wurde. Andere Unterarten der Schwarzkopf-Ruderente werden nach ersten Recherchen vermutlich nicht in Europa gehalten, wohl aber weitere, recht ähnliche Ruderentenarten, wie etwa Binden- *O. vittata* und Afrikaruderente *O. maccoa* (Jörg Langenberg, briefl. Mitt.). Deshalb ist es bei Beobachtungen von Ruderenten notwendig, nicht nur die Weißkopf-Ruderente *O. leucocephala*, sondern auch diese exotischen Arten sicher auszuschließen. Zusätzlich wären Altersangaben sehr erwünscht. Als problematisch für den Erhalt der europäischen, vor allem der spanischen Brutpopulation der Weißkopf-Ruderente wird die Hybridisierung mit der amerikanischen Art gesehen, weswegen gezielte Bejagungen der Hybriden bzw. Schwarzkopf-Ruderenten initiiert wurden (Uridales u.a. 1993).

#### **Schwarzschan** *Cygnus atratus*

30.6.-18.10.1998 Moosburger Stausee, Kreis Freising, 2 Ind. (Christian Brummer, Karl Trellinger, I. und T. Großmann u.a.).

Freilandbruten, die zu dokumentieren sind, wurden für 1998 nicht bekannt.

#### **Schwanengans** *Anser cygnoides* (6/39)

23.11.1998 Vils in Vilshofen, Kreis Passau (Heinrich Blömecke).

Zukünftig bitte nur noch Bruten melden. Viele Vögel mit Merkmalen von Schwanengänsen sind bereits Hybriden mit anderen Gänsen, vorzugsweise mit der sehr nah verwandten Graugans, so dass stets auf möglichen Einfluss anderer Arten

geachtet werden sollte (strukturelle Merkmale, Färbung und Struktur der unbefiederten Körperteile, Färbung der Flügeldecken usw.).

**Kurzchnabelgans** *Anser [fabalis] brachyrhynchus* (2/2)

13.12.-31.12.1998 Iller in Kempten, Kreis Oberallgäu, ad., Fotos, unberingt, aber Fluchtdistanz 2 m (Dietmar Walter, Karl Pudimat, Arno Kutschera, Armin Hofmann).

Die extreme Zutraulichkeit dieses Vogels legt eine Herkunft aus Gefangenschaft nahe. Siehe auch Kommentar unter Kurzchnabelgans im Hauptteil.

**Schneegans** *Anser [caerulescens] caerulescens* (5/12)

Ismaninger Speichersee, Kreis München, ad., weiße Morphe (Helmut Rennau u.a.). (Ganzjährig anwesend).

Der unberingte Vogel ist seit etwa Mai 1997 in Gesellschaft von Graugänsen im Gebiet und war 1998 ganzjährig zu beobachten. Die Gans ist durch zwei schwarze (statt weiße) Schwingen im rechten Armflügel individuell zu erkennen (Jörg Langenberg, briefl. Mitt.).

**Zwergschneegans** *Anser [caerulescens] rossii* (1/1)

1.5.-7.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad. (Markus Römhild, Johannes Mayer, Christoph Randler u.a.).

Seit der Beobachtung eines Paares 1988 in Niedersachsen gehört der Vogel vom Altmühlsee zu den ersten in Deutschland beobachteten Zwergschneegänsen (Bundesdeutscher Seltenheitausschuß 1990, Deutsche Seltenheitenkommission 2002) und stellt zudem den bayerischen Erstnachweis dar.

**Rothalsgans** *Branta ruficollis* (13/15)

13.2.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad.; links rot beringt, mit Kanadagans *Branta canadensis* und Streifengans *Anser indicus* vergesellschaftet (Johannes Mayer, Matthias Retter).

Nicht nur die farbenfrohe Gesellschaft, sondern auch der Ring machen eine Einstufung in den Anhang I nachvollziehbar.

**Rostgans** *Tadorna [ferruginea] ferruginea* (42/138)

3.1.-31.1.1998 Illerstausee Sack, Kreis Unterallgäu, 2 Ind. (Wolfgang Einsiedler, Josef Schlögel). \* 19.4.-21.5.1998 Illerstausee Kardorf, Kreis Unterallgäu (Wolfgang Einsiedler). \* 24.4.1998 Helenensee/Kissing, Kreis Aichach-Friedberg, 2 Ind. (Gerhard Mayer). \* 8.5.-19.5.1998 Aintringer Moor, Kreis Berchtesgadener Land, 2 Ind.; M u. W (K.-H. Gugg). \* 8.7.-11.7.1998 Illerstausee Kardorf, Kreis Unterallgäu, 2 Ind. (Wolfgang Einsiedler). \* 24.8. 1998 Heidweiher bei Gunzenhausen, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad. (Johannes Mayer, Markus Römhild, Hendrik Walcher, Thorsten Schuller). \* 14.9.1998 Illerstausee Sack, Kreis Unterallgäu (Josef Schlögel). \* 25.9.1998 Illerstausee Sack, Kreis Unterallgäu, 5 Ind. (Wolfgang Einsiedler). \* 20.10.1998 Illerstausee Sack, Kreis Unterallgäu, 7 Ind. (Josef Schlögel, M. Fitz). \* 15.11.1998 Illerstausee Sack, Kreis Unterallgäu (Wolfgang Einsiedler). \* 27.12.1998 Kiesteiche Schäfstall, Kreis Donau-Ries, ad., M (Helmut Gajek, Lydia Anderle).

Aus Bayern wurde keine Brut gemeldet.

**Chilepfeifente** *Anas [penelope] sibilatrix* (5/5)

12.2.1998 Obereisenheimer Baggersee, Kreis Würzburg (E. Müller). \* 13.3.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstädt, M, Fotos (Thomas Sacher). \* 2.5.-13.5.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstädt, M, wohl identisch mit dem bereits am 13.3.1998 dort gesehenen Vogel (Thomas Sacher, Sönke Tautz, Kirsten Krätzel, Edith Sonnenschein). \* 10.5.1998 Großer Rötelseeweiher, Kreis Cham, ad., M (Peter und Franziska Zach). \* 28.12.1998 bis mindestens 17.1.1999 Kleiner Dutzendteich in Nürnberg, Stadt Nürnberg, M, Fotos, Farbfoto in Limicola 13, 1999: 46 (Jörg Daut, Claudia Daut-Menzel).

Eine feldornithologische Geschlechtsbestimmung ist bei der Chilepfeifente nicht immer einfach durchführbar, gelingt in der Regel aber doch, wie die angegebenen Daten zeigen. Der Erpel im Mohrweihergebiet balzte eine weibliche Kolbenente *Netta rufina* an (Thomas Sacher, briefl. Mitt.). Wie das Resultat einer solchen Liaison aussehen könnte, entzieht sich wohl der Vorstellungskraft der allermeisten Vogelbeobachter.

**Kastanienente** *Anas castanea* (1/1)

1.4.-30.6.1998 Rötelseeweihergebiet, Kreis Cham, ad., M (Peter Zach, Alfons Fischer).

Erstnachweis dieser ursprünglich aus Australien stammenden Art für Bayern.

**Rotaugenente** *Netta erythrophthalma* × Moorente *Aythya nyroca*

20.6.-21.6.1998 Fischteiche bei Neuhaus a.d. Aisch, Kreis Erlangen-Höchstädt, W; mit männlicher Moorente *Aythya nyroca* verpaart; Zeichnung (Thomas Sacher, Otto v. Helversen, Leo und Sieglinde Schönhöfer).

Erste Feststellung eines Weibchens dieses Kreuzungstyps (Gillham u.a. 1996). Rotaugenenten sind in Afrika und Südamerika beheimatet.

**Rotschulterente** *Callonetta leucophrys* (4/6)

15.8.1998 Röhrach, Kreis Erlangen-Höchstädt, M (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel). \* 30.8.-24.10.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstädt, 1-5 Ind., 4 M, 1 W; 30.8.1998 4 M, 1 W, 4.9. 3 M, 1 W, 6.9. 2 M, 1 W, 12.-13.9. 1 M, 20.9. 1 M,

1 W, 22.-27.9. 2 M, 24.10.1998 1 M, Farbfoto in Limicola 12, 1998: 290 (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel, Thomas Sacher, Leo Schönhöfer, Andreas Hahn, Jochen Übelhoer u.a.). \* 28.12.1998-17.1. 1999 Kleiner Dutzendteich in Nürnberg, Stadt Nürnberg, weibchenfarben, Fotos (Jörg Daut, Claudia Daut-Menzel).

Diese attraktive südamerikanische Ente wird häufig in Gefangenschaft gehalten und hat in Deutschland auch bereits einmal erfolgreich im Freiland gebrütet (Müller u.a. 1999).

#### **Kappensäger** *Lophodytes cucullatus* (9/10)

21.5.-24.5.1998 Rothsee, Kreis Roth, 2es KJ, M, rechts beringt (Karlheinz Pöllet, Peter Plochmann, Lothar Schmid). \* 26.7.-29.7.1998 Ismaninger Speichersee, Kreis München, ad., M, unberingt (Jörg Langenberg, Stefan Tewinkel, Andreas Lange, Chris Pavay). \* 24.8.-25.8.1998 Ausgleichsbiotop Eitting, Kreis Erding, ad., M, Fotos (Christian Magerl, Matthias Jalowitschar, Hans Schwaiger). \* 3.11.-6.12.1998 Moosburger Stausee, Kreis Freising, ad., M, balzte weibliche Gänseäger *Mergus merganser* an; sicher Gefangenschaftsflüchtling, ehemaliger Besitzer ermittelt (Christian Brummer, Karl Trellinger, I. und T. Großmann u.a.).

Diese kleine nordamerikanische Sägerart wird häufig in Gefangenschaft gehalten. Mit dem Auftreten von Wildvögeln ist in Bayern kaum zu rechnen.

#### **Chileflamingo** *Phoenicopterus [ruber] chilensis* (7/5)

13.5.1998 Ammersee, Kreis Weilheim-Schongau, ad. (Johannes Strehlow, Burkhard Quinger). \* 25.6.-25.8.1998 Innstau Ering, Kreis Rottal-Inn, ad., Fotos; auch auf österreichischer Seite (Karl Billinger, Joachim Borsutzki, Heinrich Blömecke jun. und sen., Christl und Hans Nöbauer u.a.).

Neben dieser Art werden in Deutschland auch regelmäßig »Kubaflamingos« *P. [r.] ruber* und Rosaflamingos *P. [r.] roseus* beobachtet und im Zwillbrocker Venn in Nordrhein-Westfalen existiert sogar seit Jahren eine kleine gemischte Brutkolonie, die mehrheitlich aus Chileflamingos gebildet wird (Andreas Buchheim, briefl. Mitt.). Wie Nachweise von beringten Rosaflamingos in anderen Ländern zeigen, sollte aber auch in Bayern mit dem gelegentlichen Auftreten von »Wildvögeln«, etwa aus der Camargue/Frankreich oder aus Italien gerechnet werden.

#### **Kuhreiher** *Bubulcus ibis* (26/59)

25.4.-1.5.1998 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchst, 1-4 Ind., Fotos, 25.4.1998 4 Ind., 26.-27.4. 3 Ind., 28.-30.4. 2 Ind., 1.5.1998 1 Ind., alle unberingt, Thomas Sacher, Hr. Rummel, Herbert und Günter Bachmeier u.a.). \* 29.4.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, ad. (Matthias Retter, Bernhard Kondziella). \* 14.5.1998 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau, ad. (Hans-Martin Busch, Johanna Rathgeber-Knan). \* 2.6.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 6 Ind., wohl 2es KJ, Fotos, davon 2 mit Laschenring und 3 unberingt (Johannes Mayer, Markus und Tanja Römhild). \* 20.6. und 25.6.1998 Rötelseeweihergebiet, Kreis Cham, 1-2 Ind., ad.; 20.6.1998 2 Ind., 25.6.1998 1 Ind. (Erwin Bauer, Alfons Fischer).

Die Tatsache, dass Kuhreiher in fast keinem Tierpark fehlen, mancherorts sogar frei fliegend gehalten werden und auch ansonsten nicht selten in Gefangenschaft vorkommen sowie die regelmäßigen Beobachtungen von beringten Vögeln sind Gründe für die Einstufung in den Anhang I. Grundsätzlich ist aber mit dem Auftreten von Wildvögeln aus den südlichen Brutgebieten, z.B. aus dem Po-Delta in Italien oder aus Frankreich zu rechnen, zumal die Brutpopulationen dort in den letzten Jahren angewachsen sind (Jörg Langenberg, briefl. Mitt.; Hafner 2000). Eindeutige Beweise für in Deutschland möglicherweise auftretende Wildvögel fehlen bisher aber noch.

#### **Bergkalandlerleche** *Melanocorypha bimaculata* (1/1)

6.7.1998 zwischen Sontheim und Riedhausen, Kreis Günzburg, Fotos, auch auf baden-württembergischem Gebiet (Sontheim, Kreis Heidenheim) (Tobias Epple, Jochen M. Müller, Kund Anka, Helmut Attinger).

Erster Nachweis für Deutschland. Dem Vogel fehlte ein Fuß, was weder eindeutig für noch gegen einen möglichen Gefangenschaftsflüchtling spricht. Nachweise aus anderen europäischen Ländern sowie die Tatsache, dass diese Art offenbar nur extrem selten nach Mitteleuropa importiert wird, würden eine Einstufung in die Kategorie A erlauben. Vorerst erscheint aber eine Einstufung in die Kategorie D angemessen (Deutsche Seltenheitenkommission 2002).

#### **Brustbandhäherling** *Garrulax pectoralis* (1/1)

15.8.1997-30.4.1998 Wengen, Kreis Oberallgäu; Video (D. Walter, H.-J. Seger).

Bayerischer und deutscher Erstnachweis dieser offenbar winterfesten Timalie aus der Orientalis (Deutsche Seltenheitenkommission 2000).

## Anhang II: Abgelehnte Meldungen – *rejected records*

Die nachfolgenden Meldungen wurden von der DSK bzw. der BAK abgelehnt. In der Regel nicht aufgeführt sind eindeutige Fehlbestimmungen und Meldungen, die sich aus verschiedenen Gründen einer Beurteilung entziehen.

**Schwarzkopf-Ruderente** *Oxyura jamaicensis* 6.4. 1998 Rothsee, Kreis Roth, W (Dokumentation nicht ausreichend). \* **Kurzschnabelgans** *Anser [fabalis] brachyrhynchus* 12.4.1998 Pelhamer See, Kreis Rosenheim (Beschreibung enthält keine diagnostischen Merkmale). \* **Fahlente** *Anas capensis* 10.8.1998 Innstau Oberberg, Kreis Passau, 2 Ind., Fotos, auch auf österreichischer Seite (an Fahlente erinnernde Hybriden unter Beteiligung von Bahamaente *A. bahamensis*). \* **Habichtsadler** *Hieraaetus [fasciatus] fasciatus* 27.9.1998 Innstausee Feldkirchen, Kreis Rosenheim, »immatur« (Beschreibung für so extreme Seltenheit nicht ausreichend). \* **Würgfalte** *Falco [rusticolus] cherrug* 7.9.1998 Möhrendorf, Kreis Erlangen-Höch-

stadt (wegen bedeutender Größe und sehr heller Unterseite wahrscheinlich Hybride mit Gerfalke). \* **Triel** *Burhinus oediacnemus* 23.5.1998 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (Umstände ungünstig). \* **Seeregenpfeifer** *Charadrius [alexandrinus] alexandrinus* 11.8.1998 Fischteiche zwischen Neuhaus und Hesselberg, Kreis Erlangen-Höchststadt, ad. (Beschreibung schließt juvenilen oder schlichten Sandregenpfeifer *C. hiaticula* nicht aus). \* **Dreizehnmöwe** *Rissa tridactyla* 2.10.1998 Rottachspeicher, Kreis Oberallgäu, 2 Ind., 1es KJ (Verwechslung mit Zwergmöwe *Larus minutus* nicht ausgeschlossen). \* **Strandpieper** *Anthus [spinoletta] petrosus* 7.12.1998 Deggendorf/Donau, Kreis Deggendorf (Dokumentation nicht ausreichend). \* **Hakengimpel** *Pinicola enucleator* 17.4.1998 Illertissen, Kreis Neu-Ulm, M (Verwechslung mit anderen Gefangenschaftsflüchtlingen nicht ausgeschlossen).

### Anhang III: Noch nicht abschließend beurteilte Meldungen – *records still under consideration*

Die zwei folgenden Meldungen befinden sich derzeit noch mit einigen älteren Dokumentationen zu dieser Art in einer Revision.

**Steppenmöwe** *Larus cachinnans* 9.1.1998 Großer Brombachsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 2 Ind., 2es KJ. \* 13.8.1998 Rottachsee, Kreis Oberallgäu, 5 Ind., 1es KJ.

### Literatur

- Barthel, P. H. (1993): Artenliste der Vögel Deutschlands. – J. Ornithol. 134: 113-135.
- Bayerische Avifaunistische Kommission (2002): Neue Deutsche Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission (BAK). – Avifaunist. Informationsdienst Bayern 9: 3-17.
- Bezzel, E. (1985): Zaun- und Zippammer (*Emberiza cirius*, *E. cia*) im Werdenfelser Land/Oberbayern. – Garmischer vogelkdl. Ber. Heft 14: 20-29.
- (1994): Die Vögel Bayerns. – Garmischer vogelkdl. Ber. Heft 23: 1-65.
- Bundesdeutscher Seltenheitausschuß (1990): Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1987 und 1988. – Limicola 4: 183-212.
- del Hoyo, J., A. Elliot & J. Sargatal, eds. (1996): Handbook of the Birds of the World. Vol. 3. Hoatzin to Auks. – Lynx Edicions, Barcelona.
- Deutsche Seltenheitenkommission (2000): Seltene Vogelarten in Deutschland 1997. – Limicola 9: 273-339.
- (2001): Neue Meldeliste der Deutschen Seltenheitenkommission und der Avifaunistischen Kommissionen. – Limicola 15: 265-288.
- (2002): Seltene Vogelarten in Deutschland 1998. – Limicola 16: 273-340. Fünfstück, H.-J. (1996): Bayerische Avifaunistische Kommission. – Anz. orn. Ges. Bayern 35: 93-102.
- Gillham, E., & B. Gillham (1996): Hybrid Ducks: a contribution towards an inventory. – Selbstverlag, Wallington.
- Grüll, A. (1998): Veränderungen in der Wahl der Nahrungshabitate beim Silberreiher (*Casmerodius albus*) am Neusiedler See. – Egretta 41: 1-14.
- Heiser, F. (1992): Ein Kleiner Gelbschenkel *Tringa flavipes* im Winter in Bayern. – Limicola 6: 81-84.
- Helbig, A. J. (in Vorb.): An annotated phenologic list of the birds of Europe.
- Kamp, J., S. Miethaner, M. Römhild, T. Wirsing & S. Zitzmann (2000): Ornithologischer Jahresbericht Altmühlsee 1999. – Naturschutzzentrum Altmühlsee, Landesbund für Vogelschutz e.V.
- Kushlan, A. J., & H. Hafner, Hrsg. (2000): Heron Conservation. – Academic Press, London.
- Leibl, F., & T. Wolf (1993): Schelladler *Aquila clanga* in Nordostbayern. – Ornithol. Anz. 32: 161-162.
- Lohmann, M. (1988): Weißkopfmöwe *Larus cachinnans* brütet 1987 auch am Chiemsee. – Anz. orn. Ges. Bayern 27: 295-297.
- Mayer, J., M. Retter, M. Römhild, T. Sacher, T. Schuller,  
H. Spinler, H. Walcher, B. Zacharias & S. Zitzmann (1999): Ornithologischer Jahresbericht Altmühlsee 1998. – Naturschutzzentrum Altmühlsee, Landesbund für Vogelschutz e.V.
- Müller, A., E. Kretzschmar & S. Glinka (1999): Avifaunistischer Jahresbericht '98 für NRW. – Charadrius 35: 135-174.
- Niehaus, G. (2001): Erste erfolgreiche Brut der Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis* in Deutschland. – Limicola 15: 259-261.
- Peitzmeier, J. (1979): Avifauna von Westfalen. – Abh. Landesmuseum Naturkunde Münster in Westfalen 41 (314): 1-576.
- Ranner, A. (2002): Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1996-1998. 3. Bericht der Avifaunistischen Kommission von Bird-Life Österreich. – Egretta 45: 1-37.
- Schmidt, M., & D. Schmidt 1996: Zur Situation des Alpenseglers *Apus melba* in Freiburg im Breisgau 1990-1995. – Vogelwelt 117: 355-358.
- Svensson, L., P. J. Grant, K. Mullarney & D. Zetterström (2000): Vögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Bearb. v. P. H. Barthel. – Kosmos, Stuttgart.
- Uridales, C., & P. Pereira (1993): Identification key of *O. jamaicensis*, *O. leucocephala* and their hybrids. – Instituto nacional para la conservación de la naturaleza. Madrid.
- Winkler, R. (1999): Avifauna der Schweiz. – Ornithol. Beob., Beiheft 10.

Meldungen an die Bayerische Avifaunistische Kommission bitte an die folgende Adresse senden:

Bayerische Avifaunistische Kommission  
Markus Römhild, Lindenstraße 31, D-91781 Weißenburg;  
E-Mail: BAK@og.bayern.de